

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 158.

Sonnabend den 7. Juni.

1862.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf das vorhandene Bedürfnis haben wir im Einverständnisse mit der Königlichen Salzverwalterei allhier die Errichtung von vier neuen Salzschantstätten beschlossen, zu diesem Ende den Herren
Kaufmann **Herrmann Carl Lehmann**, Brühl Nr. 47,
Productenhändler **Friedrich Wilhelm Böhr**, Gerberstraße Nr. 5,
Fleischermeister **Friedrich Wilhelm Schirmer**, Sternwartenstraße Nr. 20, und
Kaufmann **Moriz Asmann**, hohe Straße Nr. 26,
auf ihr Ansuchen die Concession zum Salzschanke in hiesiger Stadt vom 6. dieses Monats an ertheilt und dieselben den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß in Pflicht genommen.
Leipzig am 4. Juni 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsacl. Ritscher.

Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger
Herrn **Carl Anselm Joseph Desiderius de Bowens**
ist unter dem heutigen Tage zur gewerbmäßigen Vermittelung von Grundstückskäufen und Verkäufen Concession ertheilt worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.
Leipzig am 4. Juni 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsacl. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Hausordnung des Jacobshospitals sind folgende Bestimmungen getroffen worden:
1) Vom 1. Juli d. J. ab ist der Zutritt in das Jacobshospital zu Krankenbesuchen nur **Sonntags und Mittwochs** in den Nachmittagsstunden und zwar in der Zeit von Ostern bis Michaelis von **3 bis 5 Uhr** und von Michaelis bis Ostern von **2 bis 4 Uhr** gestattet.
2) Der Krankenbesuch zu anderer Zeit kann nur in dringenden und besonderen Fällen und alsdann nur nach eingeholter Erlaubniss des Hausverwalters und beziehentlich der Herren Hospitalärzte ausnahmsweise gestattet werden.
3) Krankenbesuchende dürfen keine Körbe, Packete oder sonst etwas in das Hospital mitbringen, sondern müssen Alles, was sie bei sich tragen, beim Einlasse bei dem Pförtner bis zu ihrem Wiederausgange zurücklassen.
Eben so wenig dürfen ohne Vorwissen und Genehmigung des Hausverwalters Gegenstände irgend welcher Art aus dem Hospitale fortgetragen werden.
Leipzig den 3. Juni 1862.

Die Deputation zum Jacobshospitale.

Bekanntmachung.

Die **Fleischbank Nr. 10** in den Fleischhallen der **Georgenhalle** nebst zugehöriger Kellerabtheilung soll vom **16. dieses Monats ab** an den Meistbietenden vermietet werden.
Miethlustige haben sich **Donnerstag den 19. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.
Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.
Leipzig den 6. Juni 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Ein Morgenspaziergang in's Rosenthal zu Ende Mai, botanischer Natur.

Früh halb fünf Uhr brachen wir auf nach dem Rosenthal, nicht um dort ein oder zwei Glas kohlensaures Wasser spaziergehend zu verdauen, auch nicht um bei dem Gesange der Vögel uns in unbestimmten Empfindungen zu baden, sondern um diejenigen Geschöpfe, die unsern schönen Hain vor allen zu Dem machen, was er ist, die Pflanzen, uns im Einzelnen einmal ein wenig genauer anzusehen als wir es vielleicht bisher gethan. Nicht als ob wir vor jeder Pflanze stehen bleiben und sie in alle ihre einzelnen schönen Glieder zerlegen wollten — dazu reicht ein kurzer Morgenspaziergang, an dem auch der Geschäftsmann theilnehmen soll, nicht hin; wir wollen nur einmal sehen ob jeder von uns auch weiß, welche Pflanzen es eigentlich sind, die hier zusammenwirkend uns täglich zu erneutem reinen Naturgenusse einladen.
Frisch an's Werk!

Durchs eiserne Thor eintretend, von dem aus links und rechts kleine Pflanzungen von Fichten und weisstämmigen Birken in schöner Schattirung, davor blühende Rosenbeete eine kurze Strecke sich hinziehen, entscheiden wir uns für den gewöhnlicheren Weg nach rechts, der auf den sogenannten Großen Damm führt. Noch ehe wir diesen betreten, begrüßen uns rechts her, an die Fichten sich anschließend, einige derjenigen Bäume, die die Hauptmasse des hohen Holzes im Rosenthal bilden: die Feld- oder gemeine Ulme und die Weiß- oder Hainbuche. Wer weiß sie zu unterscheiden? Jetzt ist nichts leichter als Das. Schon von Weitem sehen wir die Ulme vollhangend von geflügelten Früchtchen von der Farbe des dünnen Laubes, während die Buche mit ihren hellgrünen Fruchtträubchen vollkommen grün erscheint. Wenn aber die Früchte nicht wären, was dann? Zahllos liegen schon jetzt die herabgefallenen der Ulmen am Boden verstreut, und bald wenn noch einige Gewitterstürme die letzten herabgefegt, werden sich Buche und Ulme durch sie nicht mehr unterscheiden lassen. Dann helfen die Blätter

aus. Bei näherer Betrachtung läßt sich das ungleichseitige Blatt der Ulme eben so wenig mit dem gleichseitigen der Hainbuche verwechseln wie mit dem gefiederten der Esche, deren rechts ebenfalls einige schöne Stämmchen zu sehen sind.

Links vom Wege, der auf Honorands Lossteuert, steht ein schöner Baum, der einer Ulme täuschend ähnlich steht, selbst in Bezug auf die schiefen Blätter, und dessen Früchte doch nicht wie bei jener in dichten Büscheln beisammen stehen, sondern an feinen Stielchen herabhängen, auch nicht kahl, sondern am Rande behaart und außerdem deutlich kleiner sind. Gibt es mehrere Ulmenarten? — Ja. Wir haben die seltenere Flatterulme vor uns, die sich eben durch die Früchte von ihrer Schwester am leichtesten unterscheiden läßt.

Unter das Laubdach tretend und dem Or. Damme folgend finden wir nun schon die meisten Baumarten vor, die den Hochwald bilden. Die zahllosen Ulmensamen am Boden sagen uns, ohne daß wir erst in die Höhe zu blicken brauchen, daß ein großer Theil der Bäume Ulmen sind. Schöne Weißbuchen jedoch, deren knorriges Aeußere das masernreiche Holz verräth, mischen sich bald unter sie, zugleich mit der zartbelaubten Linde, dem kleinblättrigen Feld-Ahorn und der stielblättrigen Esche, der Zierde unsres Haines. Am Boden wächst zunächst nur niederes Gebüsch. Erst in der Nähe von Kintzsch's Stablflement, wo beiläufig schöne Hänge-Eschen angepflanzt sind, gesellen sich zu den Büschen die Kräuter, welche die Lücken ausfüllend zum eigentlichen Charakter des Rosenthales gehören. Wenn wir den Weg einschlagen, der unmittelbar hinter Kintzsch's links abbiegt, so haben wir an dessen rechtem Rande Kraut- und Strauchwerk in nächster Nähe. Unter den hohen Bäumen stehen dicht bei einander der Schmutz des April, der jetzt verblühte Schlehdorn, der am Damme baumartige, hier und anderwärts oft nur niedrige Feldahorn und das eben blühende, von Raupen oft arg heimgesuchte Pfaffenhütchen; unter ihnen in Menge die große Kessel, Taubnesseln, Geißfuß und Wald-Ziehl, dicht durchwachsen von dem kletternden Labkraut. Das sind diejenigen Sträucher und Kräuter, die überall wiederkehren, oft freilich begleitet oder theilweise verdrängt von einigen andern, die wir später namhaft machen werden.

Nicht lange und wir erblicken über einen kleinen Rasenplatz hinweg, auf dem zwei schöne Platanen stehen, den mit dem Damme ziemlich parallel laufenden und den unsern kreuzenden Weg, den wir nunmehr einschlagen wollen, um links die große Wiese und rechts den Wald zu Begleitern zu haben. Bald zweigt sich rechts nach dem großen Damme ein Weg ab, den wir vorübergehen. An seinem Ursprunge jedoch lernen wir den wilden Schneeball und den Bluthornstrauch oder rothen Hartriegel kennen, welcher letztere eben seine wenig in die Augen fallenden Blüthen entfaltet. Daneben steht zugleich der erste Vorposten jenes Heeres von Haselnußsträuchern, das wir im wilden Rosenthale sehen können. Diese drei Sträucher stehen rechts von dem Ursprunge des Seitenweges und sind, da sie alle im Rosenthale wild wachsen, vielleicht auch hier nicht angepflanzt. Entschieden ist dies Letztere aber der Fall mit den meisten der andern Seite, wo vorn an der Ecke der Verberitzenstrauch mit den gelben Blüthenbüscheln, dahinter eine kleine Esche, weiterhin Syringen, Schneebeeren, Rosen, Goldregen, überragt von Birken, Linden, fremdländischen Eichen, Platanen und verschiedenen Ahornarten unser Auge wechselnd erfreuen. Jenseit aber des folgenden Seitenweges rechts besteht der Wald fast einformig aus Ulmen, Weißbuchen, Erlen und Eichen, und das Gebüsch darunter aus Schlehdorn, Hartriegel, niedrigen Ulmen, Eichen und Ahornen, hin und wieder von Brombeergestrüpp oder wilden Rosen durchflochten. Wir benutzen die Gelegenheit, um einen Blick über die große Wiese zu werfen, die nicht mehr im saftigen Grün des Frühlings, sondern bereits im bunten Kleide des Sommers vor uns liegt. Mit den einzelnen Grasarten können wir uns bei unserer beschränkten Zeit nicht befassen; sie wirken fast nur in Gemeinschaft, eins ausgenommen, das unter den andern stellenweise dunkler grüne Haufen bildet und aus ihnen walzige Aehren mit bunten Staubbeutel behangen emporstreckt: das Wiesen-Fuchschwanzgras. Aber was ist es, das wie ein rothbrauner Duft über der ganzen Wiese liegt? Es sind die unscheinbaren Blüthen des großen Sauerampfers, die sich zu entfalten beginnen. Daneben macht sich, mehr auf einzelne Stellen vertheilt, eine purpurne Färbung bemerklich. Sie rührt von der Ruduls-Lichtnelke her, einer nahen Verwandten der Pechnelke. Hier mehr, dort weniger herrscht die goldene Farbe des Hahnenfußes vor, an manchen Stellen ganz allein das Feld übersehend. Rinder im Ganzen wirkend, dennoch nicht leicht zu übersehen, schimmern röthlichweiß die Aehren des Wiesenknöterichs aus dem Grün. Wenige verspätete Blüthen des Löwenzahns stehen vereinzelt zwischen ihren verblühten Schwestern, denen der nächste Windstoß ihren letzten Federschmuck rauben wird, während die dunkelgrünen Lilienblätter der Herbstzeitlose zwischen sich die Frucht vom vorigen Jahre reifen.

Bei der Theilung des Weges, wo eine Gruppe von Birken, Eichen und Bymouthskiefern drei der verschiedensten Abstufungen des Pflanzengrüns zusammenstellt, bleiben wir unserer bisherigen Richtung treu und gehen gerad aus auf die weißschimmernde Brücke los, die über einen sumpfigen Graben führt. In diesem erblicken wir, uns rechts über das Geländer beugend, die weißen Blüthen

einer schönen Pflanze, der Wasserfeder, und wir werden nicht unthin können hinabzusteigen, um sie in der Nähe zu sehen, was wir nicht überall so leicht haben können als hier, da sie gern in tiefen Sümpfen wächst. Schilf und die großen Blätter des Froschlöffels bilden ihre nächste Umgebung.

Jenseit der Brücke treten wir wieder in den Wald und alsbald molestirt unsere Nasen die vegetabilische Plage des Rosenthals, der Bärenlauch (vom Volke Knoblauch genannt), dem die hochwachsende, schotenträgende Knoblauchkraut mit schwächern Kräften treulich beisteht. Von Jahr zu Jahr erobert sich der Bärenlauch, dies Ungeziefer unter den Pflanzen, neue Strecken in unserm Haine und wenn sich nicht etwa ein Thier ausfindig machen und ansiedeln läßt, dessen Lieblingspeise jenes Kraut ist, so wird sich dies, außer durch vollständige Lichtung des Waldes, nicht ausrotten lassen. Es wäre zu wünschen, daß auf seine Fernhaltung bei neuen Parkanlagen außerhalb der Stadt besondere Rücksicht genommen würde.

Auf einem Grasstreifen, den unser Weg quer durchschneidet, wächst links in großer Anzahl die schöne Bachnelkenwurz mit den braunverhüllten hängenden Blüthen. Unter die Büsche und Bäume beginnt sich die Espe zu mischen, deren abgefallene Nüßchentüchchen wir hier und da auf den Weg gestreut oder auf Zweigen hängend vorfinden. Unter den Kräutern bemerken wir häufiger den nesselblättrigen Wald-Ziehl, den goldblumigen flaumhaarigen Hahnenfuß und die großen Blätter der Klette, während das Scharbockskraut gelblich abwellend stellenweise den dunkelfarbigen Boden deckt und mit den alternden Blättern der Primeln und Anemonen an die Frühlingsflor des Rosenthales erinnert.

Bald führt uns der Weg wieder nach rechts auf den großen Damme, der uns verleiten kann, im nahen Waldschlößchen „unter schattigen Kastanien“, wenn auch nur Kofkastanien, unsern Morgenkaffee einzunehmen.

Von da zurückkehrend schlagen wir den ersten Weg rechts (hinauswärts den letzten links) ein. Wie der Weg selbst, so zeigt auch die Flora zu seinen Seiten eine ursprünglichere Natur, als wir sie bisher gefunden. Dicht verwachsenes Gestrüch, noch dichter gemacht durch üppig aufstrebende Kräuter, faßt ihn ein. Der Haselnußstrauch tritt häufig auf. Die rothblühende gefleckte Taubnessel, der kriechende Hahnenfuß, die weißen Sternchen des Weichmeiers, die kleinen weißen Dolden des betäubenden Kälbertropfs mit den schwarz-violetten Stengeln, die große Kessel, der Waldziehl, das kletternde Labkraut, die blauen Blüthen des Gamanber-Ehrenpreis, leider auch der Bärenlauch wachsen überall am Wege. Wo das Gebüsch partiell lichter wird und Grasflecke aufkommen läßt, da streben die blauen Säulchen des kriechenden Günsels empor. Auch die Vögel scheinen zu dieser Gegend das meiste Vertrauen zu haben, denn nirgends machen sie einen solch anmuthigen Heidenlärm wie hier.

Wenn wir kurz darauf eine Stelle passirt haben, wo an den Pfad links ein Holzschlag, rechts eine junge Baumpflanzung grenzt, so treten wir alsbald in ein dichtes, am Boden lichteres Gebüsch, das links hin zahlreichen blühenden Einbeeren, den sonderbaren Giftpflanzen mit den vier großen, kreuzweise stehenden Blättern am Ende des sonst blattlosen Stengels, Schutz verleiht. Gleich nachher läßt eine Lücke im Gebüsch rechts den Blick auf eine schmutzige Lache frei, in welche vom Ufer aus Frösche, über unsere frieblichen Absichten im Irrthum, große Sprünge exerciren. Leider blühen noch keine Wasserpflanzen und nur die großen schildartigen Blätter der weißen Teichrose und die eisförmigen des Knöterichs schwimmen auf dem dunkeln Wasser. Treten wir jedoch an den Rand vor und blicken nach rechts, so überrascht uns nicht fern am diesseitigen Ufer ein prächtig mit Blüthen überdeckter Strauch des wilden Schneeballs, der uns wohl einladen darf, ihm nachträglich einen Besuch zu machen, wo wir ihn von einer ansehnlichen Flatterulme überschattet finden.

Bahren Colonien von großen Kesseln und Kletten, von mancherlei Kräutern, die wir schon kennen, untermischt, begegnen wir an lichteren Stellen des Gebüsches, während der Weg zwischen kürzerem Rasen häufig die Blätter des Wegebreit trägt. Zu den Sträuchern gesellen sich Palmweiden, Weißbörne, Erlen und Traubenfirschen; zu den Bäumen die mit Fruchtbüscheln behangenen Eschen. Auch das hier gelblich blühende Weimwell und die gemeine Kellenwurz mit der gelben hahnenfußähnlichen Blüthe zeigen sich hier und da. Aus einem vertrockneten Graben, über den ein Holzbrüchlein fährt, leuchten die gelben Büsche der verschiedenblättrigen Brunnen-tresse, die wir weiterhin rechts noch häufiger antreffen. Bald nachher betreten wir den gebahnten Sandweg, der gerad' aus an den Elsterfluß und von da nach der Stadt führt.

Von hier ab, wo eine Bank dicht an der Elster uns zu kurzer Rast einlädt, macht der Hain in äußerst wohlthuernder Weise den Eindruck eines natürlich-modernen Laubwaldes, dem die Kunst nichts aufgezwungen hat als Reinlichkeit und einen gebahnten Fußweg. Wer möchte auf den ersten Blick die Arten von dichtstehenden, häufig von Hopfen umrankten Sträuchern nennen, die unter den hohen Bäumen, wer die üppigen Kräuter alle, die unter beiden Platz gefunden. Und doch, wenn wir genauer zusehen, sind es fast lauter alte Bekannte, die uns im reichen Schmucke das Geleite geben. Rechts tritt von Zeit zu Zeit die Elster herbei mit ihren steilen, bewaldeten Ufern, von denen das Grün der

Büsch
oft ei
sonnt
dem
stellen
der
üblen
denen
dieser

bis
die
Bode
welch
tend
fern
die

uns
plögl
Seite
gegen
von
chen

haft
der
uns
die
ersch
heru

Dec
soph
ulti
tiati
Ma
Dre

län
M
unt
unt

beli
Zal
Her
wie

un

4.
gl
de
ein
an
E
fei
di
ge
A
E

v
je
et
w
o
w
e
r

Büsche malerisch herabhängt, und ihrem stillen, spiegelnden Wasser oft einem kleinen tiefen Gebirgssee ähnlich. Aus dem grün durchsonnten Gebüsch leuchten hin und wieder die weißen Blüthenkränzen des wilden Schneeballs; aus dem Grün am Boden ragen stellenweis die tropisch gestalteten Kolben des Aronstabes, während der Weg in massenhafter Weise gelblich bedeckt ist von den Früchten der Feldulme. Leider gewinnt auch hier der Bärenlauch mit seinem üblen Geruche immer mehr Boden, und solche Stellen des Waldes, denen das niedere Gebüsch fehlt, lassen ganze große Flächen, die dieser Pflanze verfallen sind, gleich weiß beschneiten Wiesen erblicken.

So führt uns der Weg eine Strecke weit nahe der Elster fort, bis links ein anderer sich abzweigt. Wir folgen dem letzteren um die schönste Eiche des Rosenthales zu sehen. Große Flächen des Bodens mit hellgelbem Laube des Scharbockkrautes bedeckt, zeigen, welche Verwüstung der Frühling, den es schmücken half, fortschreitend unter ihm angerichtet. Noch wenige Tage und es wird unsern Augen gänzlich entschwunden sein, wenn wir nicht als Kundige die kleinen Knollen, die es aussäet, zu finden wissen.

Den Fahrweg, der unsern Weg kreuzt, überschreitend, führt uns der letztere in einem nach der Stadt zu gewendeten Bogen plötzlich vor den ansehnlichen Stamm der gesuchten Eiche, zu deren Seiten wir auf kunstlosen Bänken über das Alter dieses Riesen gegenüber unserer eigenen Vergänglichkeit nachdenken und nebenbei von Raupen, Blattläusen, Milcken und Käfern aller Art die üblichen Bistiten annehmen können.

Nachdem wir kurz darauf einen von Hahnenfußblüthen wahrhaft goldglänzenden Hau durchschnitten haben, theilt sich nahebei der Weg. Wir wählen den zur Rechten, da der andere auf den uns bereits bekannten Damm führt, während der unsre direct auf die große Wiese lossteuert, jenseit welcher die Thürme der Stadt erscheinen. Wir haben die Wahl, rechts oder links um die Wiese herum unsern Tagesgeschäften zuzueilen.

Universität.

—w. Statistik der Leipziger Magister. Unter dem Decanate von Prof. Dr. Heinrich Buttke sind in der philosophischen Facultät unserer Universität vom 1. Mai 1861 bis ultimo April dieses Jahres (nach dem eben ausgegebenen Renuntiationsprogramme) zusammen 35 Doctoren der Philosophie und Magister der freien Künste und ein Doctor honoris causa, Organist J. G. Schneider in Dresden (Jubilar), creirt worden.

Unter den 35 neuen Doctoren befindet sich eine Anzahl Ausländer in des Wortes eigentlicher Bedeutung: ein Pole, ein Ägypter, ein Grieche aus Thracien, zwei andere aus Kleinasien, und zwar aus Bithynien (aus Brussa beim Berge Olympus) und Cappadocien (Caesarea), ein Schweizer und ein Däne.

Auch einen recht wohlbekannten Namen weist die Liste auf, den beliebten Lustspielmacher Roderich Benedix, welcher seit einigen Jahren hierher, in seine Vaterstadt, zurückgekehrt ist, um sich der Herausgabe seiner gesammelten dramatischen Werke zu widmen, wie das Universitätsprogramm besagt.

Die Facultät creirt:

1861/62	35 Doctoren und	1 Ehrendoctor,
1860/61	40 =	3 Ehrendoctoren,
1859/60	39 =	10 =
1858/59	36 =	=
1857/58	43 =	5 =
1856/57	34 =	3 =
1855/56	19 =	3 =
1854/55	28 =	6 =

und so weiter.

Stadttheater.

Die Aufführung des Trauerspiels „Don Carlos“ am 4. d. M. zeichnete sich durch ein sehr gut in einander greifendes, glattes und bei aller Lebendigkeit doch dem Ernst und der Würde des Stückes angemessenes Zusammenspiel aus, eine Sache, die bei einem so großen und an Personen reichen Drama ganz besonders anerkannt zu werden verdient. — Herr Elmreich vom Bremer Stadttheater gab als Gast den Don Carlos. Noch mehr, als bei seinem ersten Auftreten (Schiller in „die Karlschüler“) gefiel uns diesmal die Art und Weise des Gastes. Er zeigte sich als ein geistig befähigter und sehr verständiger Darsteller, sowohl in der Auffassung des Charakters, als bei der Durchführung der großen Scenen und selbst in der Nuancirung der minder wesentlichen Einzelheiten. Sein Spiel ist übrigens einfach und natürlich, frei von aller Manirirtheit. — Obwohl sich das nun eigentlich bei jedem Menschen darsteller von selbst verstehen sollte, so müssen wir es doch als einen besonderen Vorzug hervorheben, weil man gegenwärtig Natürlichkeit in Sprache und Gebärden leider nicht allzu oft auf der Bühne findet, selbst nicht bei allen jetzt lebenden und wirkenden Koryphäen der Darstellungskunst. Sehr zu beklagen ist es jedoch, daß der talentvolle und gebildete Darsteller, Hr. Elmreich, nicht durch ein ausgiebiges Organ unterstützt wird.

Die übrigen beschäftigten Darsteller anlangend, so müssen wir

auch diesmal der bereits bekannten Leistungen der Herren Stürmer als Philipp II., Hanisch als Posa, Kühns als Alba und Caschke als Domingo sehr anerkennend gedenken. Die beiden ersten weiblichen Rollen waren neu besetzt. Fräulein Lemcke hatte den Charakter der Eboli richtig aufgefaßt und namentlich die große Scene mit Carlos gut ausgearbeitet. Die Leistung würde gewiß auch vollständig zur Geltung gelangt sein, wenn die Darstellerin nicht zu oft den larmoyant-süßen Ton angeschlagen hätte, der ihr überhaupt — namentlich in tragischen Rollen — eigen ist und durch den diesmal eine die wirklich guten Eigenschaften von Fräulein Lemcke's Spiel, wenn auch nicht ganz aufhebende, doch sehr in den Schatten stellende Monotonie erzeugt ward. — Die Königin gab Fräulein Remosani in einer dem Wesen der Rolle entsprechenden Repräsentation und überhaupt in verständiger Auffassung. Aber auch bei dieser Leistung wäre etwas mehr Einfachheit und Natürlichkeit und etwas weniger Pathos beim Sprechen wünschenswerth gewesen.

Die Vorstellung der Oper „der Tempel und die Jüdin“ am 5. Juni erwähnen wir der dabei betheiligten Gäste wegen. Den Ivanhoe sang Herr Weidemann mit großem und wohlverdientem Erfolg. Die sehr schwere und sehr undankbare Partie des Großmeisters führte Herr Offenbach musikalisch sicher und mit verständigem Ausdruck durch. F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, den 5. Juni. Daß oft der Fehltritt eines Familiengliedes die ganze Familie, welche in ihm für die Zukunft eine feste Stütze zu finden hoffte, in das drückendste, unfähigste Elend zu stürzen vermag, zumal wenn diese Familie, ihres Hauptes beraubt und in beschränkten Verhältnissen lebend, sich allgemein einer hohen Achtung zu erfreuen hatte, — davon gab die heute unter Vorsitz des Herrn Gerichts Rathes Albani stattgefundene Hauptverhandlung den schlagendsten Beweis.

Aus angesehener Familie stammend — sein verstorbenen Vater war zuletzt Rechnungsrath beim Kreisgericht zu Halle — war der Angeklagte Franz Meißner, dormalen 26 Jahre alt, nach zurückgelegtem Gymnasialcursus in die preussische Armee eingetreten, nach kurzer Zeit zum Secondeleutnant im 4. Artillerie-Regiment avancirt und später nach Minden, wo ihm die Stelle eines Commandeurs der Arbeiter-Abtheilung des Fortificationsdienstes übertragen wurde, commandirt. Allein nach etwa 10 Monaten wurde er dort um die Mitte des Jahres 1860 flüchtig, weil er Gelder der ihm gleichzeitig anvertraut gemessenen Compagnie-Casse unterschlagen hatte, und wird seitdem stedsbrieflich verfolgt. Anfangs hielt er sich bei einigen Freunden, später seit etwa 1 1/2 Jahren bei seiner Mutter, welche nebst zwei unversorgten Töchtern in Halle von einer kärglichen Pension lebt (?), in tiefster Verborgenheit auf. Am Abend des 4. v. M. kam er hierher und stieg im Gasthause „zum Palmbaum“ ab, wo er aus Mangel an Raum mit zwei Messfremden eine Stube nehmen mußte.

Ueber seinen körperlichen und geistigen Zustand während dieser Zeit giebt ein Seiten der Vertheidigung zur Verlesung gelangter Brief den besten Aufschluß; es heißt darin unter Anderm: — „Bei dem gänzlichen Mangel an Freiheit und jeglicher Beschäftigung konnte ich mein Gehirn nur mit fruchtlosen Träumen zermartern, bis endlich die aufs Aeußerste geschwächten Kopfnerven auch dazu ihren Dienst versagten. Aber dies Alles war noch erträglich gegen die Seelenqualen, welche die bitterste Reue hervorrief bei jedem Blick auf die abgehärmte und täglich deutlicher dem Grab zuschreitende Gestalt meiner Mutter: die Schwindsucht machte bei ihr, da Sorgen und Kummer und vor Allem ich selbst wie ein Alp auf ihr lasteten, reisende Fortschritte. Desters konnte mein zum Skelett abgekehrter Körper der äußersten Verzweiflung nicht widerstehen und fiel in Krämpfe. Mehrmals wollte ich durchaus weg, allein meine Mutter hielt mich zurück u. u. Endlich war mein schuldwürdiges Werk geschehen: Meine Mutter war im äußersten Stadium ihrer Krankheit u. Ich ging weg mit dem festen Entschlusse, meinem Leben ein Ende zu machen und kam hierher u. Der wundervolle Abend nach 1 1/2-jähriger Entbehrung der Freiheit, der ungewohnte Anblick des lebhaften Treibens in den Straßen u. hatten meine stets überreizten Nerven in die furchtbarste Aufregung versetzt. Dazu kam der Gedanke an die todtkranke Mutter, an den Abschied von den Geschwistern. Der Gedanke an letztere vor Allem hatte mir stets die heftigsten Gewissensbisse verursacht, mein Unrecht gegen sie war furchtbar, die bittere Noth, die sie erduldeten, war mein Werk: ich hatte ihnen nun auch die letzte Stütze geraubt. Alles dieses warf mich in einen fieberhaften Zustand, der wahrhaft an Unzurechnungsfähigkeit gränzte“ u. u. In diesem grenzenlosen, verzweifelten Zustande der höchsten Aufregung, aus welchem der Tod ihn befreien sollte, tritt der Glanz des Goldes, das vom Tische her ihm entgegenschimmerte, als Verführer auf. Bis her nur an das Ende seines Lebens denkend, durchzuckt sein Gehirn der Gedanke an eine noch mögliche Flucht: er reißt die beiden auf dem Tische und im Fenster liegenden goldnen Uhren nebst Ketten, sowie eine Brieftasche und ein Portemonnaie, im Gesamtwerthe von 100 Thlr.

20 Mgr., welche zweien mit ihm dasselbe Schlafgemach theilenden Messfremden gehörten, hastig an sich, um mit dem Erlöss derselben nach Amerika zu entziehen. Die Aufregung und Angst mögen ihn nicht die erforderliche Geräuschlosigkeit haben beobachten lassen: der Eine der Fremden erwachte, eilte ihm nach und bewirkt seine Festnahme; bei ihm fand man ein geladenes Pistol.

Auch heute wiederholte Meißner sein früheres offenes Geständniß, sowie die in dem fraglichen Briefe ausgesprochenen Motive, unter der Versicherung, daß er lediglich hierher gekommen, um sich in einer lebhaften Stadt, wo er ungekannt sei, das Leben zu nehmen.

Der Herr Staatsanwalt Barth hielt die auf einfachen Diebstahl in Gemäßheit Art. 276 Abs. 3 des Strafgesetzbuchs lautende Anklage allenthalben aufrecht, den Angeklagten der Milde der Richter innerhalb des gesetzlichen Strafmaßes empfehlend. Ebenso empfahl der Herr Verteidiger, Advocat Dehme, den Angeklagten einer möglichst milden Beurtheilung, nachdem er eine eingehende Schilderung des geistigen Zustandes vor und während der That gegeben hatte, gab auch dem Ermessen des Gerichtshofs anheim, ob nicht die Voraussetzungen des Art. 88 des Strafgesetzbuchs als vorhanden angesehen werden dürften, eine Ansicht, welcher die kgl. Staatsanwaltschaft beipflichteten zu können, insbesondere unter Berücksichtigung jenes Briefes, sich nicht in der Lage zu finden erklärte. Nachdem die Verteidigung nochmals dagegen das Wort ergriffen und den ihrer Ansicht nach hinsichtlich der Selbstbestimmung getrübbten Zustand des Angeklagten dem jetzigen gegenübergestellt hatte, bat Meißner zum Schluß um eine milde Beurtheilung seiner That, nachdem er noch seiner damaligen fieberhaften Aufregung, die an Unzurechnungsfähigkeit grenzt habe, in wenigen Worten gedacht hatte. — Das Erkenntniß lautete auf Arbeitshausstrafe in der Dauer von einem Jahre und sechs Monaten. — Bei der Verhandlung fungirten als Hülf Richter die Herren Actuale Friedrich und Bielig.

Leipzig, den 6. Juni. Se. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. von Falkenstein traf heute Vormittag von Dresden hier ein. Derselbe fuhr ohne weiteren Aufenthalt nach seinem Gute Großschöcher.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 6. Juni. Gestern Abend 9 Uhr erkrankte in dem sogen. wilden Rosenthale der Schneidergeselle Schneidenbach aus Unterfachsenberg. Derselbe hatte sich mit zwei anderen Gefellen an einer nicht abgesteckten Stelle gebadet, war plötzlich in eine tiefe Stelle gerathen und, des Schwimmens unkundig, sofort untergesunken. Sein Leichnam ist bis heute Mittag noch nicht aufzufinden gewesen.

Verschiedenes.

Leipzig, den 5. Juni. Die Einnahme der deutschen Ackerbaugesellschaft hat am ersten Tage der Schlachthausausstellung über 800 Thaler betragen.

Die am 4. d. Abends um 6 Uhr stattgehabte Generalversammlung der deutschen Ackerbaugesellschaft im Schützenhause war nur ziemlich spärlich besucht und hat einen überaus ruhigen, jeder Debatte fremden Verlauf gehabt, da sämmtliche Vorlagen ohne Einspruch oder Discussion angenommen worden. Wohl mochte der mitanwesende Bürgermeister der Stadt, Herr Dr. Koch, etwas befremdet sein über so gefüggige Genossenschaften, die ihrer Spitze nichts dictiren als Vertrauensvota, und Vergleiche anstellen aus seiner reichen Erfahrung. Seine Rede, mit welcher er die Versammlung begrüßte, war übrigens der Glanzpunkt der letzteren. Er hob darin die Wichtigkeit des Zieles hervor, das die deutsche Ackerbaugesellschaft sich gesteckt, und insbesondere, daß die Bevölkerung der Städte fast noch mehr an dessen Erreichung theilhaftig sei, wie diejenige des Landes. Den größten Anklang fand seine Hindeutung darauf, daß auf den materiellen Gebieten die deutschen Stämme sich schon zusammenfänden als einiges Volk, und daß deshalb mit Recht zu hoffen sei, dereinst auch die deutsche Einheit im Geist und in der Wahrheit verwirklicht zu sehen. Der Vorstand v. Nathusius aus Hundisburg dankte unter enthusiastischer Beistimmung der Versammelten der Stadt Leipzig und deren Rath für das außerordentlich förderliche und freundliche Entgegenkommen, welches die deutsche Ackerbaugesellschaft hier gefunden, und theilte als hocherfreulich mit, daß Se. Maj. König Johann denselben als Mitglied beigetreten sei mit einem Beitrag von 200 Thalern, zugleich, daß er am nächsten Tage sich zur Besichtigung der Ausstellung einfänden werde. Der Stand der Gesellschaft und ihres Vermögens erwies sich als ein sehr befriedigender. Der Dank, welchen Director Kropp aus Böhmen dem Directorium brachte, war deshalb ein wohlverdienter und fand lebhafteste Zustimmung. Nach dem Schluß verweilten viele der fremden Gäste, wie Tags zuvor, in dem schönen Garten des Schützenhauses.

Am vergangenen Sonntag wurden durch die Leipziger Omnibus-Gesellschaft 5436 Personen befördert. (L. Nachr.)

* Die vor Kurzem von einem hiesigen Buchhandlungs-Commiss entführte Tochter des Lösniger Gastwirths hat sicherem Vernehmen nach vor einigen Tagen an ihren Vater geschrieben, daß sie in Leer oder Lehrde im Königreich Hannover mit ihrem Geliebten getraut worden wäre und mit letzterem am 10. oder 11. dieses Monats hierher zurückkommen würde. Ihr Vater soll aber nichts desto weniger bei seinem Strafantrage beharren und die Ehe wieder getrennt wissen wollen.

Leipziger Börsen-Course am 6. Juni 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with 12 columns: Staatspapiere etc., Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen, Eisenbahnactien excl. Zinsen, Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen. Rows list various financial instruments, interest rates, and bank names like Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Anhalt-Desauer Bank, etc.

Vertical list of names on the right margin: Kronen, August, Prouas, And. an, K. russ., 20 Frank, Holländ., Kaiserl., Breslau, Passir-, Conv.-, do. 20, do. 10, Gold pr., Henri, Jgfr., Marie, Herma, Martin, August, Julius, Ein u, Johann, Napole, Marth, Johann, Johann, Helene, Frieder, Anna, Frieder, Julian, Robert, Christi, Ein u, Emil, Ein u, Gustav, Friedri, Marie, Friedri, Johann, Carl, Heinri, Victor, Marie, Ernst, Johan, Friedri, Ein u, Doris, Marie, Ein n, Anton, Clara, Frieder, Ein u

Sorten.		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/48 Zolpf. brutto u. 1/96 Zolpf. fein) pr. St.		—	9. 6 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 1/2	—	Bremen pr. 100 <i>apf</i> L'dor	k. S.	—	109 5/8
Augustd'or à 5 <i>apf</i> pr. Stück		—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	78 1/2	—	à 5 <i>apf</i>	2 M.	—	—
Preuss. Frd'or do.		—	—	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i>	—	—	—	Braslan pr. 100 <i>apf</i> Pr. Ort	2 M.	—	99 7/8
And. anal. Ld'or do.		—	9 3/4	do. à 10 <i>apf</i>	—	99 1/2	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 1/16
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		—	5. 14 3/4	Auslând. Banknoten, für welche hier keine Auswechel.-Casse	—	99 1/2	—	in S. W.	2 M.	—	151 7/8
20 Frankenstücke		—	5. 10 3/4					Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	2 M.	—	—
Hollând. Duc. à 3 <i>apf</i> Agio pr. Ct.		—	5 5/8	- Wechsel.							
Kaiserl. do. do. do.		—	5 5/8	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/4	—	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	6. 24 1/4	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—	—	do. do. do.	2 M.	—	—	{ 3 M.	—	6. 22	—
Passir- do. à 65 As. do.		—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/2	—	Paris pr. 300 Frca.	k. S.	—	80 5/8
Conv.-Species und Gulden do.		—	—	52 1/2 fl.-F.	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	—	78 3/8
do. 20 Kr. do.		—	—	Berlin pr. 100 <i>apf</i> Pr. Ort	2 M.	—	—		2 M.	—	77 3/8
do. 10 Kr. do.		—	—								
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.		—	—								

*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 14 *apf* 6 1/4 *apf* — †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 5 *apf* 1/2 *apf*.

Vom 31. Mai bis 6. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 31. Mai.

Henriette Julie Elisabeth Kraze, 9 Monate 7 Tage alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Tochter, in der Zeiger Straße. (Ist vom Bade Eimen zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Jgfr. Anna Marie Albine Bruder, 34 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers hinterl. Tochter, in der Burgstraße.
 Marie Rosine Herfurth, 68 Jahre alt, Bürgers und Böttchermeisters Witwe, in der Johannisgasse.
 Hermann Curt Richter, 7 Wochen alt, Executors des königl. sächs. Bezirksgerichts Sohn, in der Windmühlengasse.
 Martin Julius Theodor Zölke, 16 Wochen alt, Tischlergesellens Sohn, in der Karolinenstraße.
 August Wilhelm Dutschmann, 22 Jahre alt, Tischlergeselle aus Luga, im Jacobshospitale.
 Julius Piezsch, 29 Jahre alt, Schlossergeselle aus Kleinvorwerk, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 9 Monate alt, in der Albertstraße.

Sonntag den 1. Juni.

Johann Nicolaus Küster, 78 Jahre alt, Bürger und Rentier, in der Wintergartenstraße.
 Napoleon Eugen Ender, 4 Monate alt, Bürgers, Täschners und Tapeziersers Sohn, in der Pleisengasse.
 Martha Josephine Grundmann, 10 Monate alt, Bürgers und Kürschnermeisters Zwillingstochter, in der Gerberstraße.
 Johann Friedrich Henniker, 30 Jahre alt, Hülfсарbeiter der königl. sächs. westl. Staatsseisenbahn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johann Gottlieb Mohr, 60 Jahre alt, Mühlenbauer in Lindenau, im Jacobshospitale.
 Helene Emilie Voigt, 12 Tage alt, Maurers Tochter, in der Eisenbahnstraße.
 Friederike Wilhelmine Marie Ammann, 15 Wochen alt, Schuhmachers Tochter, am Fleischerplatz.
 Anna Marie Thiele, 20 Wochen 4 Tage alt, Handarbeiters Tochter, in der Promenadenstraße.

Montag den 2. Juni.

Friederike Kirchhof, 55 Jahre alt, Bürgers und Dekonomie-Commissars Ehefrau, in der Bosenstraße.
 Juliane Emilie Hofmann, 55 Jahre alt, Bürgers, Schleifermeisters und Hausbesizers Witwe, in der Ritterstraße.
 Robert August Georg Kühne, 12 Wochen alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, in der Zeiger Straße.
 Christiane Friederike Rackwitz, 81 Jahre 6 Monate alt, herrschaftl. Dieners Witwe, in der Ritterstraße.
 Ein Mädchen, 3 Tage alt, Wilhelm Wellmann's, Gärtners Tochter, in Pfaffenborn.
 Emil Oscar Moser, 8 Monate alt, Bremfers der königl. sächs. westl. Staatsseisenbahn Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 3 Monate 3 Wochen alt, im Waisenhause.

Dienstag den 3. Juni.

Gustav Richard Müller, 2 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, an der Pleiße.
 Friedrich Arthur Thomas, 10 Wochen 2 Tage alt, Markthelfers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Marie Auguste Anna Müller, 7 Monate alt, Buchdruckers Tochter, am Markte.
 Friedrich Ferdinand Albert Reisezahl, 25 Jahre 1 Monat 12 Tage alt, Tischlergeselle aus Punschrau, in der Grimmaschen Straße.
 Johann August Zschunke, 30 Jahre 1 Monat 12 Tage alt, Cigarrenarbeiter, in der Frankfurter Straße.
 Carl Friedrich Schomer, 44 Jahre 3 Monate alt, Mäfler, in der Frankfurter Straße.

Mittwoch den 4. Juni.

Heinrich Jean Joseph Falkenburg, genannt Balthar, 12 Tage alt, Kaufmanns in Bremen Sohn, in der Windmühlengasse.
 Victor Emanuel Keil, 1 Jahr 7 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Katharinenstraße.
 Marie Rosine Diesel, 77 Jahre alt, Bürgers und Lohgerbermeisters Witwe, in der Hainstraße.
 Ernst Moriz Schmidt, 37 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter in Gohlis, in der kleinen Burggasse.
 Johann Gottlob Stier, 64 Jahre alt, Handarbeiter in Stötteritz, im Jacobshospitale.
 Friedrich Albert Fricke, 2 Jahre alt, Tischlergesellens Sohn, in der langen Straße.
 Ein unehel. Knabe, 11 Tage alt, in der Frankfurter Straße.

Donnerstag den 5. Juni.

Doris Johanna Stuck, 30 Jahre 9 Monate alt, vormaligen Apothekers in Ronneburg, Privatmanns Ehefrau, in der Dorotheenstraße.
 Marie Elise Moriz, 15 Jahre alt, Copistens Tochter, im Jacobshospitale.
 Ein neugebornes Mädchen, in der kleinen Burggasse.

Freitag den 6. Juni.

Anton Hugo Groißsch, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Sohn, im Brühl.
 Clara Selma Terpe, 5 Monate alt, Zimmergesellens Tochter, in der Georgenstraße.
 Friederike Wilhelmine Anna Schöbel, 3 Jahre 12 Tage alt, Packträgers Tochter, in der Promenadenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 5 Wochen alt, in der Duerstraße.

8 aus der Stadt, 29 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 43.

Vom 31. Mai bis 6. Juni sind geboren:

28 Knaben, 16 Mädchen; 44 Kinder.

Am ersten Pfingstfeiertage predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille, Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Werbach, Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner, zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld, Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Gräfe, Besper 2 Uhr Herr D. Tempel, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Knaben, in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider, Besper 2 Uhr Herr M. Werbach, zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte, Besper 2 Uhr Herr M. Richter, zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Herr M. Fernbacher, zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl, zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Rose, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schmidt, zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas, Predigt und Communion *) in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. feierl. Hochamt, 11 u. h. Messe, Nachm. 2 Uhr feierl. Besper, in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Richter.

*) Sonnabend den 7. Juni Nachm. 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

An diesem Tage wird eine Collecte für arme Lehrer, deren Witwen und Waisen vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der JohannisKirche am ersten und zweiten Feiertage Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Super., Besper 2 Uhr Herr M. Korn, zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius, Besper 2 Uhr Herr M. Gräfe, in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider, Besper 2 Uhr Herr M. Brochhaus, zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Brochhaus, Besper 2 Uhr Herr M. Clemen, zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner, Nachm. 2 Uhr Herr M. Hennig, zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl, zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Rose, zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte, in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe, Nachm. 2 Uhr Besper, in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard, deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde. Herr Pred. Jungniel. Erste Bürgerschule. in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Clemen.

Wöhner: Für Herrn M. Lohse Herr M. Korn. Herr M. Lampadius.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Singet dem Herrn ein neues Lied etc., von J. S. Bach.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen am 1. Pfingstfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche; Der 103. Psalm von Vesca.

Am 2. Feiertage früh ebendasselbst:

Missa von B. Righini.

„Heilig ist Gott der Herr“ etc., Hymne von L. Spohr.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 30. Mai bis mit 5. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) A. J. Anders, Maschinenfabrikant und Eisengießereibesitzer in Reusellerhausen, mit Jgfr. M. Zöllner, weil. Musiklehrers hier hinterl. Tochter. 2) C. L. Sonntag, Bürger und Kaufmann in Meerane, mit Jgfr. L. B. C. Feldheim, Rathswagameisters hier Tochter. 3) F. A. Schubert, Bürger, Meubleur und Hausbesitzer hier, ein Wittwer, mit Frau A. F. Bräuer, geb. Bauer, weil. Bürgers u. Meublerpoltzers hier hinterl. Witwe. 4) A. E. Berndt, Gensdarmerie-Secretair im königl. sächsischen Ministerium in Dresden, mit Jgfr. A. P. Schoch, weil. Bürgers, Hausbesitzers und Privatmanns hier hinterl. Tochter.

- 5) F. L. Thümmler, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. E. F. Brückner, Hausbesitzers und Handelsmanns in Bodau Tochter. 6) F. A. Ehle, Musikus und Einwohner in Volkmarzdorf, mit Jgfr. E. C. Lobsädt, weil. Maurers hier hinterl. Tochter. 7) J. G. Frißsche, Bürger u. Bes. einer Steindruckerei hier, mit Frau D. C. P. Schubert, geb. Geißler, weil. Bürgers und Kaufmanns in Zwenkau hinterl. Witwe. 8) E. C. Knöfler, Schneider und Einwohner in Reudnitz, mit M. S. J. Kennert, weiland Schuhmachers in Blankenberg hinterl. Tochter.

b) NicolaiKirche:

- 1) J. R. F. Wildfang, Bürger und Kaufmann in Bremen, mit Jgfr. E. B. Weinoldt, Bürgers u. Kaufm. hier hinterl. Tochter. 2) H. R. Schwertfeger, Bürger u. Kaufm. in Eilenburg, mit Jgfr. L. A. Büdert, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter. 3) A. E. Richter, Notar hier, mit Jgfr. M. A. E. C. Haberer, Güterschaffners hier hinterl. T. 4) F. B. Wapler, Bürger und Buchbindermeister hier, mit Jgfr. A. L. E. Seltmann, Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 5) F. C. Drescher, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. A. M. F. Beyrich, Schuhmachers in Fichtenberg T. 6) L. A. Schumann, Cigarrenfortirer hier, mit S. A. Taubert, Fabriktschlers in Eilenburg hinterl. Tochter. 7) E. S. E. Vorsatz, Handarbeiter hier, mit P. W. Albert, Tuchmachermeisters in Schleiz hinterl. Tochter. 8) J. J. A. Knape, Markthelfer hier, mit Jgfr. A. P. Bränner, Ortschaftschulz in Wolmirsdorf Tochter. 9) J. C. A. Feiß, Tischlergeselle hier, mit Jgfr. W. F. Höhnemann, Bäckermeisters in Dahme Tochter. 10) C. A. Harich, Kaufmann in Gohlis, mit Jgfr. M. E. Schulze, Stellmachers in Schlieben Tochter. 11) E. Lippert, gen. Schüler, Handarbeiter hier, mit Jgfr. F. E. Medert, Handarbeiters in Eilenburg hinterl. T. 12) H. A. L. Rühlend, Modelltschler in Reudnitz, mit A. J. Dheim, Obsthandlers hier Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Hr. E. G. Habich, Bürger und Kaufmann in Cassel, mit Jgfr. M. E. De Liagre, Bürgers u. Kaufm. hinterl. Tochter. 2) Hr. E. S. Waage, Maschinenbauer in Anger bei Leipzig, mit Jgfr. L. R. Kloss, Bürgers und Schuhmachermeisters hier T.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 30. Mai bis mit 5. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. Zehring, Bürgers und Lotterie-Collecteurs Sohn. 2) J. G. Krenplers, Bürgers und Destillateurs Tochter. 3) J. C. E. Doffs, Bürgers und Strumpfwirkermeisters hier T. 4) E. A. Hühnels, Metallbrechlers Tochter. 5) E. F. Fishers, Malergehilfens Sohn. 6) J. G. Wolfs, Handarbeiters Sohn. 7) A. S. Hesse's, Cigarrenmachers Sohn. 8) A. F. Klöppels, Lohnsellners Tochter. 9) C. F. W. Kirbachs, Buchbinders Sohn. 10) E. F. Reuths, Feuerwächters Sohn. 11) F. L. Teubels, Böttchergesellens Sohn. 12) E. A. Julius', Stallburschens Sohn. 13) F. W. Reinhardts, Kofferträgers bei der St.-Eisenb. Sohn. 14) E. S. L. Gleisenbergs, Knopfmachergezellens Sohn. 15) F. G. Voigts, Bürgers und Fleischermeisters Tochter. 16) E. S. Müllers, Pferdewäcklers Sohn.

b) NicolaiKirche:

- 1) A. B. Rieso's, Bürgers und Kaufmanns Sohn. 2) Dr. W. Koch, kurf. hess. Assessors und Redactors Sohn. 3) C. L. Kirstens, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn. 4) G. M. Hermanns, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn. 5) F. G. M. Melgers, Actuars beim Universitätsgericht Tochter. 6) J. G. Seiferts, Bodenarbeiters der thür. Eisenbahn Sohn. 7) A. G. S. Fröhlichs, Hausmanns Sohn. 8) E. A. Jacobs, Handarbeiters Sohn. 9) A. E. Hoffmanns, Kaufmanns Tochter. 10) S. Fleds, Schirmfabrikantens Tochter. 11) J. G. Milders, Bürgers und Hausbesitzers Tochter. 12) G. A. Zimmers, Conditors Tochter. 13) B. Gerhardts, Packträgers Tochter. 14) E. A. Elzners, Photographens Sohn. 15) E. F. Leonhardts, Destillateurs Sohn. 16) E. W. Seipts, Tischlermeisters Sohn. 17) B. Dype's, Oberpost-Secretairs Tochter. 18) F. Herz', Buchhandlungs-Markthelfers Sohn. 19-21) Drei unehel. Knaben.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. R. A. Gontard, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn. 2) F. S. Puxer, Stahlstechers in Reudnitz Sohn. 3) E. W. Winter, Bürgers und Klemmermeisters hier Tochter. 4) F. A. C. Schaaf, Schuhmachers hier Tochter.

1) C. 2) C. Beizen Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, d. Stroh, Butter, Buchen, Birken, Eichen, Ellern, Kiefern, Kohlen, Kalk, d. Stad. Son. Gew. Dami. A. Ra. mit Ber. 2 1/2 und B. Ra. 8 u. A. Ra. B. Ra. C. Ra. D. Ra. A. Ra. und B. Ra. 30 C. Ra. fur nad (nu) fur A. Ra. B. Ra. C. Ra.

a) Katholische Kirche:

- 1) C. A. Schmidt, Gasarbeiters hier Sohn.
2) C. A. A. Prochhoff, Bäckers und Kaufmanns hier Tochter.

Leipziger Productenpreise vom 30. Mai bis 5. Juni.

Table with 2 columns: Product name (e.g., Weizen, Gerste, Hafer) and Price/Weight (e.g., 5 25, 4 7, 3 25).

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Sonnabend kein Theater. Morgen Sonntag: Der Troubadour. (13. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. ... B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. ...
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. ... B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. ...
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Fernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Rdm. 12 u. 15 M. ... B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M. ...
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. ... B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. ...
V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gößnitz Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. [bis GutsMuths] und Abds. 6 u. 30 M. ...

- B. Nach Schweinitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M. ...
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Eilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. (auch nach Frankfurt a. M.), Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg) ...

Fahrplan der Omnibus-Wagen des Fiatters-Vereins. Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichstraße)

Table with columns: von, nach, and a grid of departure times for various destinations like Sonneberg, Göttingen, etc.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparkasse: Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8-12 M. ...

Städtisches Versteigerungsamt. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. ...

Zoologisches Museum (im Augustinum) von 10-12 Uhr. Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Anstalt, Markt, Kaufhaus, 9-5 Uhr. Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über Parositen mit Vorzeigung von Zeichnungen u. s. w. von Herrn Dr. Reuber.

Annoncen-Bureau von Heinrich Hübler, Johannisgasse Nr. 17, 1. Etage, besorgt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.

S. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Verkaufsst. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Photographisches Atelier von A. Braß, Adolphstraße Nr. 11. Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Dupont & Co.

Lehrer des Photographierens. E. Schwanke, Markt de Prusse.

L. H. Krause's Photogr. Atelier Windmühlengasse 18 empfiehlt Bildarten à Dbd. 2 Thlr.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

G. Meyer, Sporenmischer, früher Höfchel (Delling) Magazingasse 3, empfiehlt Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.

Bade-Anstalt zur Centralhalle empfiehlt russ. Dampf- und Douche-Bäder, Bannen- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Verlautbarung.

Der wegen Vagabondiren, Bettelns, Fälschung u. schon oft bestrafte, in Specialaufsicht stehende Literat

Carl Heinrich Stocke von hier, dessen Signalement nachsteht, ist von dem Hm am 30. vor. Mts. zur Erlangung von Arbeit und Unterkommen gestatteten Ausgange aus dem Georgenhause dahin nicht zurückgekehrt und treibt sich wahrscheinlich wieder vagabondirend herum.

Wir bitten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und da er einer Marschroute noch niemals Folge geleistet hat, mittelst Schubes uns zuführen zu lassen.

Leipzig, den 6. Juni 1862. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Hermisdorf. Richter.

Signalement: Alter: geboren am 21. December 1814; Größe: 70 3/4 Zoll; Haar: dunkelblond; Stirn: oval; Augenbrauen: blond; Augen: braun; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: blond; Zähne: weiß; Rinn: rund; Gesichtsbildung: länglich; Gesichtsfarbe: bleich; Gestalt: mittel; besondere Kennzeichen: am rechten Zeigefinger fehlt das erste Glied zum Theil.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung auf den fiscalischen Chaussees im Rentamtsbezirke Leipzig soll künftigen

Donnerstag den 19. ds. Mts.

Vormittags 9 Uhr

an Rentamtsstelle allhier gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Meistbietende verpachtet werden, was andurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 3. Juni 1862.

Das Königl. Rentamt daselbst.
Leipzig.

Dienstag den 10. Juni a. e. Vormittags 10 Uhr soll im Gasthose zu Pomßen die diesjährige Sauerkirschnutzung in den Aueen des Rittergutes Pomßen an den Meistbietenden unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Nach erfolgtem Zuschlage hat Pächter die Hälfte der Pachtsumme in Courant oder inländischen Cassenscheinen anzuzahlen.

Die Wirthschafts-Verwaltung.

Heute

Fortsetzung der Wein-Auktion in der goldnen Sonne, Gerberstraße.

Bei der in der goldnen Sonne heute stattfindenden Auktion kommen Nachmittag ein feuerfester Geldschrank und leere Fastagen mit zum Verkauf.

Aus „Bergsons Eisenbahnbüchern“

sind für die Reise-Saison sehr empfehlenswerth:

- 10 Ngr. „54 Bändchen in elegantem Umschlag“ 10 Ngr.
Nr. 20. Leipzig. Skizzen aus der Vergangenheit und Gegenwart. Von Dr. A. Diezmann.
Nr. 22. Von Köln bis Worms und Speyer. Von F. O. Kühne.
Nr. 25. Bilder aus den Alpen. Erinnerungen eines Malers. Von L. Thiele.
Nr. 27. Im Elbthal. Von Meissen bis Leitmeritz. Von L. Thiele.
Nr. 31. Skizzen aus dem sächsischen Erzgebirge. Von B. Sigismund.
Nr. 35. Reiseträume. Fresken von S. Waldeck.
Nr. 38. Eine Extrafahrt. Humoreske von A. Mügelburg.
Nr. 51. Land und Leute der sächsischen Lausitz. Von B. Sigismund.

In allen Buchhandlungen zu haben.

J. A. Bergson-Sonnenberg, Rosenstraße 17.

Unentbehrliches Reisehandbuch.

Statt 3 Thlr. jetzt nur 10 Ngr. Illustrirter Dresden-Prager Führer.

Malerische Beschreibung von Dresden, der sächsischen Schweiz mit Teplitz, der Dresden-Prager Eisenbahn und Prag. Mit 143 treu nach der Natur künstlerisch schön ausgeführten Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, einer Karte der Dresden-Prager Eisenbahn und den Orientirungsplänen von Dresden und Prag. Engl. Leinwand. mit Goldprägung. 33 Bogen stark. Statt 3 Thlr.

jetzt nur 10 Ngr.

bei

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Thüringische Eisenbahn.

Zur erleichterten Benutzung der Thüringer Eisenbahn während des bevorstehenden Pfingstfestes werden, insoweit die vorhandenen Betriebsmittel dazu ausreichen:

- am Sonnabend den 7. Juni e. und zwar in der Richtung von Halle und Leipzig nach Gera und Gerstungen zu den Zügen V. und VI., so wie in umgekehrter Richtung zu den Zügen XII. und XIII.,
- am ersten und zweiten Pfingstfeiertage zu allen fahrplanmäßigen Zügen, jedoch mit Ausnahme der Tages- und Nacht-Schnellzüge,

von sämtlichen Biletexpeditionen der Thüringischen Eisenbahn nach allen Thüringischen Stationen Sonntags Tagesbiletts zum gewöhnlichen Tarifpreise ausgegeben, welche zur einmaligen Rückfahrt bis incl. den 3. Pfingstfeiertag und zwar mit allen fahrplanmäßigen Zügen, jedoch mit Ausnahme des Tages- und Nachtschnellzüge berechtigen.
Erfurt, den 31. Mai 1862.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Hierzu zwei Beilagen.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Allgemeine Pharmakopöe

nach den neuesten Bestimmungen

oder

die officinellen Arzneien

nach ihrer

Erkennung, Bereitung, Wirkung und Verordnung.

Zum Handgebrauch

für

Aerzte und Apotheker.

Von

Dr. F. L. Strumpf.

Lex.-8. geh. 69 Druckbogen. Ladenpreis 6 Thlr. 6 Ngr.

Der K. Preussische Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat sämtliche Kgl. Regierungen und das Kgl. Polizei-Präsidium zu Berlin vor Kurzem veranlasst, dieses treffliche Werk den Aerzten und Apothekern ihres Verwaltungs-Bezirks zur Anschaffung zu empfehlen.

In dem betreffenden Erlass wird gesagt: „Dass ein derartiges allgemeines, oder vergleichendes Arzneibuch für den Arzt und Pharmaceuten selbst neben der Landes-Pharmakopöe ein um so dringenderes Bedürfniss werden wird, je mehr es die Aufgabe der Letzteren bleiben muss, nur denjenigen Arzneimitteln die Aufnahme zu gestatten, deren chemische Constitution und Wirkungsweise, ohne Rücksicht auf abweichende medicinische Theorien, durch Wissenschaft und Erfahrung als unzweifelhaft festgestellt zu erachten sind.“

Auch von Seiten der Kgl. Sächsischen Regierung wurde dem Werke eine gleiche Berücksichtigung zu Theil.

Bei uns erschienen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Umgegend von Leipzig. Gezeichnet und gestochen von Carl und S. Leutemann. Revidirt bis 1862. Preis 6 Ngr.

Topographische Karte der Umgegend von Leipzig. Nach den Original-Aufnahmen der Flussregulirung, den Flurkarten u. gezeichnet von S. Kunsch. Lithogr. Preis 25 Ngr.; colorirt 1 Thlr. 5 Ngr.; auf Leinwand 1 Thlr. 10 Ngr.; colorirt auf Leinwand 1 Thlr. 20 Ngr.

Thüringen und Sachsen. Entworfen und gezeichnet vom Oberleutnant L. v. Gutbier. Kupferst. und colorirt. Preis 14 Ngr.

Leipzig. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Neu erschienen Nr. 2

des

Post- und Eisenbahnberichtes.

Uebersicht der neuesten Fahrpläne Mitteldeutschlands vom Ober-Post-Secretair Domann.

Zu erhalten bei allen Königl. Post- und Eisenbahn-Beamten so wie Buchhandlungen.

Preis 5 Ngr. mit Courskarten.

Eine Engländerin

wünscht einige Privatstunden in ihrer Muttersprache unter sehr billigen Bedingungen zu geben. Adressen unter E. 24. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz. Heute von 2—4 Uhr im Münchner Hof.

Federn zum Schließen à 55 & übernimmt die Expedition im Armenhause am Täubchenwege.

Leipziger Tageblatt.

18

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 138.]

7. Juni 1862.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Post- und Passagierstücke sind im Jahre 1860 bei dem Oberpostamte Leipzig als unanbringlich zum Erliegen gekommen.

Alle Diejenigen, welche an diese Gegenstände Ansprüche zu haben vermeinen, werden in Gemäßheit §. 19 des Postgesetzes vom 7. Juni 1859 hierdurch aufgefordert, letztere binnen 3 Monaten und längstens

den 10. September 1862

bei einer Postanstalt des Königlich Sächsischen Postbezirks oder der unterzeichneten Behörde anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf dieser Frist fällt der Werth, bez. der Erlös der nicht reclamirten Gegenstände, nach Abzug des darauf haftenden Portos und der sonstigen Gebühren, der zu Gunsten hilfsbedürftiger Postbediensteten und ihrer Angehörigen bestehenden Unterstützungscasse anheim.

Leipzig, den 27. Mai 1862.

**Königliche Ober-Post-Direction,
von Zahn.**

Verzeichniß.

- | | |
|--|---|
| 1) zwei Packete an C. Schürbach in Hildburghausen; | 20) eine Kiste mit Wäsche, sign. M. K. Leipzig; |
| 2) ein Packet, 1 Thlr. Werth, an Falk Filschien in Verditzew; | 21) ein Packet an Gustav Hoffmann in Salzungen; |
| 3) ein Brief mit 2 Thlr. (undeclarirt) an den Häusler Gottlob Ziegner in Doberstätt; | 22) eine Kiste an Carl Böhme in Waldenburg; |
| 4) ein Brief mit 2 Thlr. (undeclarirt) an Gottlob Fürchtegott Heger in Collmuth; | 23) eine Kiste an Bernhard Hett in Grumbach bei Hainichen; |
| 5) ein Brief mit 2 Thlr. an Therese Kuhnd in Raumburg a. d. S. | 24) ein rec. Brief mit 1 Thlr., an den Herbergsvater der Fleischer in Chermühl; |
| 6) ein Brief mit 1 Thlr. an Heber in Frankfurt a. M.; | 25) eine Kiste an S. Hneg in Salzburg; |
| 7) ein Packet an den Mechanikus Richard Haake in Dresden; | 26) ein Packet an den Gerbergehilfen Julius Köhler in Werdau; |
| 8) ein Brief mit 5 Thlr. an Frau verw. Tuchmachermeister Bauch in Döbeln; | 27) ein Brief mit 1 Thlr. (Einzahlung) an Braun in Dresden; |
| 9) ein Brief mit 1 Thlr. (undeclarirt) an Wilhelmine Hering in Balditz (?); | 28) ein Packet an Heinrich Schleger aus Königsberg in Berlin; |
| 10) ein Packet an Frau Consistorialrätthin Cholente in Berlin; | 29) ein Brief mit 1 Ducaten (undeclarirt) A. P. 100 poste rest. Leipzig; |
| 11) ein Packet an den Oekonomen Hugo Streit in Fürstgut bei Regensburg; | 30) ein Packet an August Lautenschläger in Erfurt; |
| 12) ein Packet an den Hofmeister Künze, Vorwerk Blankenhain; | 31) ein Packet an Moritz Stidel poste restante Halle; |
| 13) eine Kiste an Mad. Thost in Zwickau; | 32) ein Packet an Moses Levi in Ludwigsthal; |
| 14) ein Brief mit 2 Thlr. (Einzahlung) an Auguste Haschke in Dresden; | 33) ein Packet an Gottlieb Hecker in Eisleben; |
| 15) eine Kiste mit vergoldeten Bilderrahmen, sign. M. 1003, Leipzig aus Ermsleben. | 34) ein Packet an S. Frau in Hohenstein bei Danzig; |
| 16) ein Packet mit 12 Pelzjellchen, sign. H. B. 193 Leipzig, aus Freiberg; | 35) ein Packet an Ferdinand Schopp in Dresden; |
| 17) ein Packet mit messingnen Schlüsselblechen, sign. L. 1095 Leipzig; | 36) ein Brief mit 2 Thlr. an den Schachtmeister Gensch in Freiberg; |
| 18) ein Packet mit Atlasband und Borde, sign. T. Z. 2916 Leipzig; | 37) ein Brief mit 1 Thlr. 22 Ngr. (Einzahlung) an S. Voop in Frankfurt a. M.; |
| 19) ein Packet mit Gummischuben, sign. J. K. Leipzig; | 38) ein Brief mit 1 Thlr. (undeclarirt) an Mad. Scheffler in Dresden; |
| | 39) ein Packet an den Postsecretair Andreas Eckardt in Aschaffenburg; |
| | 40) ein Brief mit 12 Ngr. (undeclarirt) an die Redaction in ?; |
| | 41) eine Kiste mit einer Blechflasche an G. Andra in Hainichen; |
| | 42) eine Rolle mit 3 Zeichnungen, sign. V. & S. 6. Leipzig, aus Berlin. |

Der Trockenplatz nebst Wohnung im fiscalischen Postwagenremisen-Grundstücke hier selbst soll von Johannis dieses Jahres ab auf drei Jahre an den Meistbietenden, doch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Pachtlustige haben sich

Montag den 16. Juni dieses Jahres Vormittags 11 Uhr

an Ober-Post-Direction = Canzleistelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung sich zu gewärtigen.

Die Pachtkbedingungen können schon vor dem Termine an Canzleistelle eingesehen werden.
Leipzig, den 7. Juni 1862.

**Königliche Ober-Post-Direction,
von Auenmüller.**

Extrafahrten



nach **Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen**

**Montag den 8. Juni e.
Dienstag den 9. Juni e.**

**Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.**

Die Preise der Extrabiletts für Hin- und Rückfahrt gültig getragen:

5 1/2	II. Cl.,	3 1/2	III. Cl. nach	Engelsdorf,
6	= II. Cl.,	4	= III. Cl. =	Borsdorf,
14 1/2	I. Cl.,	11	= II. Cl. =	Macheru,
10 1/2	= II. Cl.,	10	= III. Cl. =	Wurzen.

Leipzig, den 31. Mai 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

**Gustav Hachberg, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.**



Die gewöhnlichen

Extrafahrten

zu den Pfingst-Feiertagen

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden,
zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt gültig,



werden auch in diesem Jahre stattfinden.

Abfahrt

von Leipzig wie von Dresden } Sonnabend den 7. Juni Abends 7 Uhr.
Sonntag den 8. Juni früh 5 Uhr.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon vom **Donnerstag den 5. Juni e.** an ausgegeben. Wenn Inhaber solcher voraus gelöster Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis **Sonntag den 8. Juni e.** Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis zum **Freitag den 13. Juni e.**, jedoch nur für die früh 5^{3/4} Uhr, Mittags 12 Uhr, Nachmittags 2^{1/2} Uhr und Abends 6^{1/2} Uhr von Leipzig und für die früh 6^{1/2} Uhr, Vormittags 10 Uhr, Mittags 12 Uhr und Abends 6^{1/4} Uhr von Dresden abgehenden Züge.

Ausgenommen von der Beförderung auf Extrabillets ist der Verkehr zwischen Dresden, Coswig und Meissen, für welchen nur Tagesbillets ausgegeben werden; dagegen findet die Ausgabe der Extrabillets zwischen Meissen und allen unseren westlich von Coswig gelegenen Stationen ebenfalls statt.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, Gepäck als Eilgut vorausgeschickt, wird sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den am Sonntag abgehenden Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Bahn Extrabillets, gültig von Niesau nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diejenigen, welche am Sonntag nach Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnbeamten in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Freitag den 13. Juni e. gültig bleiben.

Leipzig, den 31. Mai 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

So eben ist erschienen und bringt bereits die am 1. Juni stattgehabten Veränderungen in den Eisenbahn-Fahrplänen:



Reiseführer,

5 Ngr.

Cours- und Reisehandbuch für Deutschland.

Gruppenweise Zusammenstellung sämtlicher

Eisenbahnfahrpläne

und

Führer durch Deutschlands grösste Städte,

durch den Harz, Thüringer Wald, Sächsische Schweiz, Riesengebirge etc.,
ca. 120 Seiten in Min.-Format mit Cours-Karte Preis 5 Ngr.

Alle Buchhandlungen, so wie die Unterzeichnete nehmen Bestellungen an.

A. Waldow's Buchdruckerei.

Local-Veränderung.

Hiermit meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Verkaufsgeschäft von Freitag den 6. dieses Monats an **Dresdner Straße Nr. 31** verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen ergebe ich mich dankend, bitte ich, dasselbe auch auf mein neues Local zu übertragen und zeichne

Leipzig, den 5. Juni 1862.

ergebenst

Julius Hentzner, Fleischermeister.

Salon pour la Coiffure.

Mein

Hair cutting Rooms.



Cabinet zum Haarschneiden

und

Ritterstrasse No. 26,
Ecke vom Brühl.

Frisiren

Ritterstrasse No. 26,
Ecke vom Brühl.

empfehle ich einem geehrten Publicum mit dem Versprechen prompter Bedienung.

Abonnement billigst.

Gustav Müller, Friseur.

Rooms for Hair dressing.

Salon pour couper les cheveux.

Wettins Höhe,

schönster Naturpunct des Meißner Hochlandes, eine halbe Stunde von Rößchenbroda, mit sechs der schönsten Fernsichten und freundlich eingerichteter Restauration empfiehlt sich hohen Herrschaften und dem geehrten reisenden Publicum zu geneigter Beachtung.

F. Wiedemar.

Meubles aller Art werden gut und billig reparirt und polirt, so wie Rohrstühle bezogen. Geehrteste Adressen bittet man abzugeben? Gerberstraße Nr. 10 hinten im Hof quervor.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Feine Parfümerien,

Haaröle und Toiletten-Seifen zu den billigsten Preisen, als: ff. Mandelseife beste Qualität à Kiesel 2^{1/2} N, à Stück von 1 N an, Cocoseife, desgl. Es-bouquet, Spring-flower, Eau de Lavande etc. à Flacon 5 N empfiehlt die Commissions-Waaren-Handlung 45, Reichsstraße 45, neben Kochs Hof.

Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt neue Zusendung in guter Qualität und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19
dem Café français gegenüber.

Salz!

Heute wurde mir vom wohlhöbl. Rathe der Salzverkauf zu Theil. Ich empfehle denselben zur gütigen Berücksichtigung.

Herrmann Lehmann, Brühl Nr. 47.

Wein-, Sprit-, Colonialwaaren- und Producten-Sandlung.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

à Stück **5 Ngr. Theerseife** à Stück **5 Ngr.**

lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rösche der Haut schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. **Helnecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt Dr. **Gleien**, Dr. **Slogert**, Dr. **Brüg** und Dr. **Nagel** jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pitzmann, Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage. **Niederlage:** Markt, Bühnen Nr. 35.



Th. Kühn,

Optiker u. Mechaniker,
Petersstraße 46,
nahe am Markt,
empfiehlt alle Sehwerkzeuge in guter Auswahl zu billigsten Preisen.

Herren-Hüte

von **Laville Petit & Crespin** in Paris

neue Sendung, feinsten Qualität, Garniture Adhërente und neuester Modiform, ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, ingleichen

Sommer-Hüte und Reise-Mützen

in Seide, Buckskin, Filz und englischem Stroh in grosser Auswahl empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Feine **Stahlbrillen** für Kurzsichtige von 20 μ bis 2 μ , **Pinco-Nez** und **Vorquetten** von 25 μ an, **Fernrohre** (achromatisch) von 2 bis 4 μ , sehr schön, empfiehlt das optisch-oculistische Institut von

O. E. Meder,

Kaufhalle am Markt im Durchgang,
Gewölbe Nr. 27.

Tüll-Tücher

in **Seide** und **Wolle** in den neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl billigt

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Cravatten u. Schlipse

in den neuesten Dessins empfiehlt in größter Auswahl

F. Froberg, Kaufhalle, Durchgang 8.

Im Herrenkleider-Magazin von **S. Lenzath** soll ein bedeutender Vorrath von **Röcken, Beinkleidern, Westen** und **Schlafrocken** sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Peking-Hüte,

das Neueste in Sommerhüten, elegant und von unvergleichlicher Leichtigkeit, ferner

extraff. engl. Strohhüte,

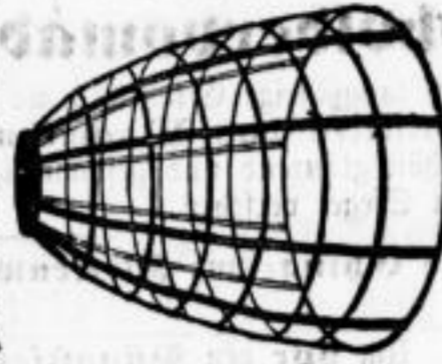
echte **Pariser Filz- und Seldenhüte**

empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Weiswaren-Bandlung
und
Stahlreitrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Bei einer grossen **Collection von Neuigkeiten** trafen auch noch die in der Messe so schnell vergriffenen

12 1/4 und 14 1/4 **leichten Sommertücher**

in dichtem engl. Barège, Mozambique, Challi, mit der braunen, lilla oder schwarzen einfachen breiten Bandstreif-Rante à Stück 2 Thlr. in großer Auswahl wieder ein. Ferner 3 Ellen breiter schwarzer Mozambique und dichter lustreicher Barège, sowohl zu Tüchern als Kleidern passend, à Elle 14 μ , 3 Ellen breiter schwarzer ff. Thibet, schwere echt ostind. Taschentücher, sehr preiswürdig, div. Damen-Cravatten, Herren-Cravatten, Schlipse zc.

Reisefoffer,

Muster-, Hand- und Damentoffer, Reise-, Geld-, Jagd- und Bahntaschen, Gutschachteln, Schirmfütterale, Plaidriemen, Siglissen, Reise-Recessaire, Koffertaschen zc. empfiehlt in Auswahl zu billigsten Preisen

Georg Heber,

Neumarkt 42 in der Marie.

Glacéhandschuhe

in allen Farben und ausgezeichneter Qualität, **Sosenträger** in allen Sorten, **Strohhüte, Schlipse**, fein vergold. Uhrketten, Manschett- und Chemisettknöpfe, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher, Photographie-Albuns und Rahmen so wie **Karwaaren** aller Art empfiehlt vollständig sortirt

Georg Heber,

Neumarkt 42 in der Marie.

Gummi-, Frisr-, Stiel-, Taschentämme und Kinderlämme, ausgezeichnete Frisr- und Taschen-Einschlagelämme in Büffel, besonders mache ich auf meine Staublämme in Buchsbaum aufmerksam, welche sehr weich und zart kämmen, ohne der Haut empfindlich zu werden, empfiehlt billigt **A. Bäcker.**

Fein garnirte Neze, Blousen von 1 Thlr., kleine von 20 Ngr., fein gestickte Kragen und Aermel. **Weiswarengeschäft** Reichsstr. 55, Chr. Luoko.

VITALLINA

älteste Kräuter-Haar-Tinctur,

anerkannt das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen so wie zur Erzeugung neuer Haare, verkauft stets in bester und frischer Füllung

à Flacon 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Alettenwurzel-Öel in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 1/2, 10 und 15 Ngr. empfiehlt **Albert Bäselor, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.**



Um vor den Pfingstfeiertagen möglichst zu räumen, habe ich die Preise meiner sämtlichen **En-tout-cas**, sowohl von den feinsten bis zu den einfachsten Sorten, bedeutend herabgesetzt, verkaufe dieselben in solider, dauerhaft gearbeiteter Waare und mit den feinsten und besten Stahlgestellen von heute ab: Kleine Sorten von 1 Thlr. 12 1/2 Ngr., Mittelgröße von 1 Thlr. 17 1/2 Ngr., größte Sorte von 1 Thlr. 25 Ngr. bis 2 Thlr. an, so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig ebenso billigen, aber festen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum Ueberziehen, Repariren getragener Gestelle zu möglichst billigsten Preisen. **H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.**

Mein Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, aufs Vollständigste assortirt, empfehle ich zu bekannt billigen Preisen. **W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

In neuesten Façons:

Feine Seidenhüte à 1 1/2 Thlr., extrafein à 2 1/2 Thlr.

Haugks Hutfabrik am Rosenthal (en gros & en détail).

Magazin Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage (nur détail).

Damen- und Kinder-Mäntel

empfehle ich in großer Auswahl billig **Alexander Enders, Markt, Bübnergewölbe Nr. 19.**

Den geehrten Bewohnern Leipzig und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß in meinem **Magazin eleganter Herren-Anzüge u. Schlafrocke** 1 Treppe hoch Nr. 19 Hainstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch, die Verkaufspreise wie nachstehend bei geschmackvoller Auswahl sehr billig gestellt sind:

- 200 elegante Sommer-Jaquets von 1 ^{ap} an
- 300 Capris, Schyman und Dackeln-Wäde 3 ^{ap}
- 300 Brodenaden-, Garten- und Hausröcke 1/4 ^{ap}, 100 feine Tuch-Oberröcke mit Frack 6 ^{ap}
- 200 elegante Sommer-Beinkleider u. Westen 1 ^{ap}, 100 Anzüge von Rock, Hose u. Weste 2 ^{ap} 15 ^{ap}
- 100 deutsche Schützen-Joppen 1 1/4, 2 und 3 ^{ap}, 100 doppelt wattirte Schlafrocke 1 1/6 ^{ap}
- 200 prachtv. Sommer- u. Herbstüberzieher zu fabelhaft billigen Preisen. 1 Tr. hoch Nr. 19 Hainstr. Nr. 19, 1 Tr. hoch.

Mäntelchen- und Mantillen-Lager

von **Carl Egellng.** Große Auswahl zu auffallend billigen Preisen. Gewölbe Hainstraße 3, Fabrik Markt 9, 2. Et.

Auswahl

von Kassa- und Spazierstöcken, Damen- und Kindergürteln, Taschenfeuerzeuge, Kämmen, Bürsten, Cigarrenspitzen u. empfiehlt preiswürdig **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

Angelgeräthschaften,

Bademützen, Schwammbeutel, Eisenbambtaschen, Gummiträger und Stege, Trinkbecher u. empfiehlt preiswürdig **F. A. Poyda, Reichstr. 52.**

Spitzentücher u. Mantillen

in neuen schönen Mustern, in Wolle und Seide, vom billigsten bis zum feinsten, ferner alle Breiten und Qualitäten, schwarze Spitzen zum Besetzen der Mantillen, Tücher und Kleider, so wie

Crinolines

von gutem engl. Stahl in allen Gattungen von **Thomson** empfehlen zu sehr billigen Preisen **J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. 37.**

Schwammbeutel und Bademützen,

billige **Eau de Cologne** zum Bade, Kämmen, Bürsten, Spiegel, Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher u. empfiehlt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Gummigürtel Stück 2—10 Ngr.,

Portemonnaies Stück 2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., **Necessaires** in größter Auswahl, **Fliegenpapier** bester Qualität, **Herrenstiefelsohlen** Paar 2 1/2—3 Thlr., **Aermelknöpfe** in 14 karat. Gold und goldplattirt billigt bei **Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

Gestickte Einsätze

in allen Breiten zu Rockanten u. empfiehlt in größter Auswahl **H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Tüchtcher und Manillen

empfehlte das Neueste in größter Auswahl zu Fabrikpreisen
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Corsets ohne Naht

empfehlte in größter Auswahl in dauerhafter Waare und schönsten Façons en gros & en detail billigt
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Gardinen

in neuesten Mustern und großer Auswahl zu billigsten Preisen bei
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Reise-Utensilien

jeder Art, namentlich Handtaschen, Umhängetaschen, Wasch-Etuis, Trinkflaschen und Becher, Bürsten, Kämmen, Messer etc. empfiehlt
C. Albert Bredow in Mauricianum.

Gardinen,

gestickt und brochirt, in allen Breiten und den neuesten Mustern, **Shirtings, Negligé- und Futterstoffe**, das Neueste in **Stickerien, Stahlreifröcke, Corsetten ohne Naht** etc. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, sowie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlippen, Westensstoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigt

Otto Schwarz,
Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Filz- und Seidenhüte

in neuester Façon größter Auswahl empfiehlt billigt
R. T. Köberlings Hutfabrik, Markt, Bühnengewölbe 30.

Das Neueste in Schlipfen und Cravatten

so wie Strohhüte in allen Sorten empfiehlt billigt
R. T. Köberling, Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.

Reise-Trinkflaschen

empfehlte billigt
Max Lobe, Petersstraße 42.
Munde Gummitanne à 3 Ngr. empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße 42.

Draht-Körbe, Untersetzer und Stürzen

empfehlte in div. Größen
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Geld- und Reise-Taschen,

Eisenbahn-Taschen, Reise-Necessaires, div. Reise-Utensilien, sowie alle Sorten Damen- und Kinder-Taschen empfiehlt billigt

Otto Schwarz,
Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Hochholzkegelstügel,



desgleichen auch Kegel und Äugeln von gutem weißbuchnem Holz empfiehlt in großer Auswahl sehr billig
Moritz Thleme,
Petersstraße 18 (3 Kömige).

Die neuesten Spazierstöcke

empfehle ich in großer Auswahl zu billigsten Preisen, gleichzeitig übernehme ich auch alle Reparaturen derselben.

Moritz Thleme,
Petersstraße Nr. 18 (3 Kömige).

Entoucas



empfehlte in großer Auswahl à Stück 1 fl 10 gr an die Schenkerei von **Julius Strobel**,
Markt Nr. 6.

Schuhe und Stiefeletten

aus der Fabrik von **A. Hülle** in Erfurt sind wieder in sehr eleganter Arbeit und allen Nummern vorrätig.

Zugstiefeln für Damen ohne Häkchen 1 fl 7 1/2 gr , mit Häkchen 1 fl 10 gr , **Kinderstiefeln** dergl. von 17 1/2 gr an in der **Commissions-Waaren-Handlung**
45 Reichstraße 45, neben Kochs Hof.

Netze für Damen und Kinder

in größter und schönster Auswahl von 5 Ngr. an bis zu 1 1/2 Thlr. empfiehlt **L. Schneider**, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Et.

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans

empfehlte eine große Auswahl Herren-Anzüge: Röcke von 1 fl bis 16 fl , Hosen von 1 fl bis 6 1/2 fl , Westen 25 gr bis 3 1/2 fl . Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe 119.

Während der Feiertage ist der Verkauf im Lederhof, Hainstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Reise- u. Spazierstöcke, Cigarrenspitzen und Pfeifen

empfehlte in größter Auswahl
F. Lehmann am Markt, Rathhaus.

Für Herren!

empfehlte billige **Schlipfe** und **Cravatten** nach den neuesten Façons in Seide von 7 1/2 gr an

die **Commissions-Waaren-Handlung**
45, Reichstraße 45, neben Kochs Hof.

Ausrangirte Stöcke

zu sehr herabgesetzten Preisen empfiehlt
Carl Simon, Hainstraße Nr. 32.

Willy- und Victoria-Kerzen

(beste hell- und reinbrennende Stearinlichte) à fl . 8—10 gr empfiehlt
Herrmann Harzer, Neudnitz, Gemeindegasse 280.

Poröse Mauersteine

vorrätig in Stahmeln.

Ein Mühlengrundstück, nahe bei einer Mittelstadt Sachsens gelegen, mit 3 Ader 18 QD . Garten, Feld und Wiese, durchaus massiven Gebäuden, 3 amerikanischen, 2 deutschen Gängen, patentirte Mehlsichtmaschine und Reinigungsmaschine ist für den billigen Preis von 11,000 Thlr. unter vortheilhaften Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen.

Nähere Auskunft wird ertheilt von
Adv. B. Müller in Dresden, Ostallee 32, 1.

Ein Haus ist zu verkaufen mit 5 bis 600 fl Anzahlung, 1/4 Stunden von Leipzig.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 beim Hansmann.

Zu verkaufen ist eine Parzelle, welche mit Kartoffeln bestet ist, Lindenau Nr. 142.

Ein gutgehaltener Flügel und ein tafelförmiges Pianoforte sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, dritte Etage rechts.

Ein Nussbaum-Meublement

ausgezeichnet in schönem Holz für 120 fl , dazu gehört 1 Schreibsecretär, 1 Spiegelschrank, 1 Cassense, 1 Spiegel, 1 ovaler Tisch und 6 Noth-Behnstühle, Mahagoni-Meubel, die allernuesten Gegenstände und außerordentlich billig.

F. A. Bergers

Meubles-Lager und Spiegel-Fabrik

Petersstrasse Nr. 42.

Zu verkaufen steht Bezugs halber 1 Commode, mehre kleine runde, halbrunde und Waschtische, 1 kleiner runder Gartentisch, 3 Stühle, 1 Ausziehtisch Zeitzer Straße Nr. 12.

Ein Sopha ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 63 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind zwei gutgearbeitete Divans etc.
Blumengasse Nr. 4 parterre rechts.

Eine eichene Hausthür, 4 Ellen 10 Zoll hoch und 2 E. 2 B. breit, mit durablen Beschlägen und starkem Schloß ist Bollmarsdorf, Kirchweg Nr. 59 zu verkaufen.

Braunkohlenwerk Frisch Glück bei Brandis.

Mit dem heutigen Tage habe ich auf dem Kohlengeschäft der Herren **C. Kabitzsch & Co.**, Modauer Straße, Ende des Berl.-Anhalt. Bahnhofs bei Leipzig, ein Commissionslager der aus meinen Gruben geförderten Braunkohlen errichtet und es können dieselben von jetzt an von den genannten Herren ganze Lowrys-Ladungen in allen vier gangbaren Sorten nach dem an der Grube üblichen Maße (Grubenschfl.) und zu demselben Preis, nur mit Hinzuschlag der geringen Frachtpfesen, bezogen werden.

Braunkohlenwerk Frisch Glück bei Brandis, den 1. Juni 1862.

Fr. E. Klötzer.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlauben wir das Lager von dieser Braunkohle zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

I. Sorte	à Lowry	15 Tblr.	24 Ngr.	à Scheffel	6 Ngr.
II.	"	"	12 =	"	4 1/2 =
III.	"	"	9 =	"	3 1/2 =
IV.	"	"	5 =	"	"

C. Kabitzsch & Co.,

Modauer Straße, Ende des Berl.-Anhalt. Bahnhofs bei Leipzig.

Zur Empfehlung.

Mein in vorzüglichen Artikeln assortirtes **Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren-, Producten- und Spirituosen-Geschäft** nebst allen Hausbedürfnissen

erlaube ich mir hiermit gütiger Beachtung und geneigter Berücksichtigung zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Hermann Ohme, Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

P. P.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß wir am heutigen Tage Herrn **A. G. Mahler**, Petersstraße, und Herrn **Adolph Böhmig**, große Windmühlenstraße, ein Lager unserer Fabrikate, als

feinste Liqueure, doppelte Branntweine, Maltrank, Bischof und Cardinal übergeben, und verkaufen diese Herren zu gleichen Preisen als wir.

Leipzig, den 6. Juni 1862.

Schindler & Hautog,
Ecke der Dresdner und Querstraße.

Feinste Liqueure, doppelte Branntweine, Maltrank, Bischof und Cardinal, vorzüglich in Qualität, aus der Fabrik der Herren

Schindler & Hautog, Ecke der Dresdner und Querstraße
hier, empfiehlt zu billigsten Preisen

A. G. Mahler, Petersstraße.

Feinste Liqueure, dopp. Branntweine, Maltrank, Bischof und Cardinal, vorzüglich in Qualität, aus der Fabrik der Herren

Schindler & Hautog, Ecke der Dresdner und Querstraße
hier, empfiehlt zu billigsten Preisen

Adolph Böhmig, gr. Windmühlenstraße.

Die Kraft'sche Kellerei

im goldnen Elephanten, Sainstraße Nr. 23,

empfehlen das große Lager ihrer aufs Sorgsamste gepflegten und gut gehaltenen Weine **en gros et en detail** und stellt bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Als besonders empfehlenswerth sind zu bezeichnen:

Ein milder Pfälzerwein	à Flasche	8 ₰	à Eimer	18 ₰
Laubenheimer 1858er	"	10 =	"	26 =
Scharlachberger 1857er	"	12 1/2 =	"	32 =
Hochheimer 1858er	"	15 =	"	38 =
Liebsraumilch	à Flasche	17 1/2 ₰		
Hochheimer Auslese	à Flasche	25 ₰		
Steinberger Cabinet 1846er	à Flasche	1 ₰		
Feuerberger Auslese 1857er	à Fl.	1 ₰ 10 ₰		
Rüdesheimer 1811er	à Flasche	1 ₰		
Schloss Johannisberger	à Fl.	2 ₰		

bei Abnahme größerer Quantitäten billiger.

Medoc An	à Flasche	10 ₰	à Eimer	26 ₰
Medoc St. Estephe	"	12 1/2 =	"	32 =
Medoc St. Julien	"	15 =	"	36 =
Chateau Margaux	à Flasche	20 ₰		
Chateau Lafitte	à Flasche	25 ₰		
Chateau Larose	à Flasche	1 ₰		
Chateau Leoville	à Flasche	1 ₰ 10 ₰		
Chateau Latour	à Flasche	1 ₰ 20 ₰		
Verschiedene Burgunder von 1 ₰ bis 1 ₰ 15 ₰ à Fl.				

bei Abnahme größerer Quantitäten billiger.

Dry Madeira	à Flasche	1 ₰
alter Portwein	à Flasche	1 ₰
Sherry	à Flasche	1 ₰ 10 ₰
Muscat Lunel	à Flasche	17 1/2 ₰

alter Malaga	à Flasche	20 ₰
deutscher Champagner	à Flasche	25 ₰ bis 1 ₰ 10 ₰
franz. Champagner	à Fl.	1 ₰ 17 1/2 ₰ bis 2 ₰
moussirender Nekarwein	à Fl.	25 ₰

Der Detailverkauf findet auch Sonntags Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr statt.

Emil Kraft.

Zu Windm...
 Reyl...
 zu verk...
 90...
 noch sel...
 Probefe...
 Zu Bettfi...
 Zu messing...
 Ein...
 an Pla...
 Zu nen, u...
 Zu Fohlen...
 Zu...
 seit 1...
 Fien...
 Gute...
 mühlen...
 H...
 f...
 A...
 C...
 in su...
 tät em...
 Lo...
 M...
 vorzügl...
 N...
 sehr pr...
 Stüd...
 S...
 25...
 M...
 enthält...
 ich eine...
 Trabu...
 bevorst...
 J...
 25 Str...
 Cu...
 (Aus...
 zügliche...
 Verkauf...

Zu verkaufen ist ein Sopha, Commode, Kinderbettstelle, große Windmühlenstraße 15, im Hofe letztes Haus 2 Treppen.

Mehrere **Hobelbänke** und **Tischlerhandwerkzeug** sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

90 bis 100 Stück Fenster,

noch sehr gut erhalten, sind billig zu verkaufen und stehen einige Probefenster zur Ansicht im Meubles-Magazin in den 3 Rosen.

Zu verkaufen ist eine Kiste, welche sich zum Futter oder Bettfiste eignet, im Gasthof zur goldnen Laute.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit Blechauffatz und messingenen Verzierungen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein leichter, wenig gebrauchter **Kutschwagen** ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen Holzgasse Nr. 7.

Zu verkaufen sind zwei **Pferde**, welche sich zu Allem eignen, unter vier Stück die Wahl, Lindenau Nr. 142.

Zu verkaufen ist eine zu jeder Arbeit brauchbare Stute mit Fohlen Lindenau Nr. 214.

Zu verkaufen ist ein **Ackerpferd** Lindenstraße Nr. 3.

100 Stück fette Dammel, seit 1. April geschoren, stehen zum Verkauf bei **Hempel in Fienstedt**.

Fienstedt bei Salzmünde.

Gute mehrlreiche **Kartoffeln** der Scheffel 25 $\%$ vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Importirte Havanna- so wie alte feine Ambalema- Cigarren

in gut gelagerter Qualität empfiehlt billigst

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.



Nr. 21 und Nr. 18

vorzüglich gute 4 und 5 $\&$ Cigarren empfiehlt

A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Nummer fünf, fünf, fünf,

sehr preiswerthe Dreier-Cigarren, führt **H. Meltzer**.

25 Stück: Alte Ambalema-Cigarren 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr.,
f. Londres u. reine Jara-Cuba 10-15 Ngr.,
feine Trabucillos u. Habanna 15-30 Ngr.
empfehlen
C. F. Zelbig, Hainstr. 19.

Mein Cigarren-Lager

enthält viel Schönes und Neues. Unter anderen Sorten empfehle ich eine leichte Havanna à 20 $\%$, Jara mit Havanna à 18 $\%$, Trabucos à 16 $\%$ $\&$ c., so wie eine sehr hübsche 3 $\&$ -Cigarre zu bevorstehendem Fest bestens. **Louis Kramer, Grimm. Str. 31.**

Jenny Lind à Stück 5 Pf.,

25 Stück 12 $\%$ empfiehlt als eine ausgezeichnete Cigarre **Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.**

Cuba-Londres-Cigarren

(Auswurf) à 10 $\%$ pr. mille, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ von vorzüglicher Güte empfiehlt **Friedrich Schuehard, Markt Nr. 16.**

Bestes Provencer-Öl à 12 Ngr. pr. Pfd. verkauft **H. Meltzer.**

Upmann Regalia-Cigarren 25 St. 23 $\%$, El Riso 20 $\%$, Jara Havana 15 $\%$, reine Cuba 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, Theresa 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, Leon de Oro 10 $\%$, Pureza 10 $\%$, Ambalema 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt in schöner Qualität **A. C. Kuhlau, Dresd. Str. 56.**



Von

Champagner

aus der Fabrik von Plath & Glück in Neufriedstein halte ich fortwährend Lager und empfehle denselben zu den Fabrikpreisen von 25, 30 und 35 $\%$ pr. Bout.

Mouff. Witwein (f. Champagner mit Waldmeister) à 22 $\frac{1}{2}$ $\%$ pr. Bout.

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Weine.

Laubenheimer à Fl. 10 $\%$,
Deidesheimer à Fl. 8 $\%$,
Weißner, roth und weiß, à Fl. 6, 8, 10 $\%$,
Weißner Weinessig à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ $\%$,
Burgunder Essig à Fl. 3 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Feine Tischweine

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20 und 25 $\%$ in wirklich preiswerther Qualität empfiehlt **C. F. Fischer, Universitätsstraße 13 b.**

1857r Weine

von vorzüglicher Güte à Fl. 10, 12 und 15 $\%$ empfiehlt **Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße 18.**

Speise-Wein

à Bout. 5 $\%$, aufs Dutzd. 13 Bout. empfiehlt in schöner Qualität **Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.**

Rhein-Lachs, geräuch., marinirt,
Sardines à l'hulle,
Aal, marinirt,
Astrachaner, Hamburger Caviar,
Strassburger Pasteten von Hummel.

A. C. Ferrari.

Wessinaer Apfelsinen und Citronen
in Kisten und ausgezählt,
prima russische Zuckerrüben, ital. Brünellen,
fränkische und französische Pflaumen
empfehlen

Theodor Held, Petersstraße 19.

Heute großer Apfelsinen- Ausverkauf.

Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Gute Pflaumen 9, gute Birnen 16 $\&$ das Pfund.
Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Französ. Capern, Brabanter Sardellen,

marinirte Häringe, Senf billigt bei **Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.**

Echten Emmenthaler Schweizerkäse,

echten Limburger Käse
von vorzüglich schöner Qualität empfiehlt **Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.**

Aus dem

Königl. Kuffenhaus in Dresdenempfehlen die als vorzüglich bekannten, ganz rein gehaltenen **Rotb- und Weißweine** in Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$, 9, 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr., in Gebinden billiger,**F. C. Braun, Weststraße Nr. 68.****Moritz Siegel Nachf., Grimma'sche Straße 16,**

empfehlen:

Crème d'Allasch, Elixir de Spa,
Sardines à l'huile, Nordische Kräuter-Anchovis,
Astrachaner Caviar, Hamburger Caviar,
Emmenthaler Schweizer-Käse, ff. Chester-Käse,
Gothaer Cervelat- und Zungen-Wurst, Westphäl. Schinken,
Stralsunder Brathäringe, Lüneburger Bricken.

Maitrank von frischem Waldmeister u. Moselwein
à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,**Bischof von grünen Orangen**in hinlänglich bekannter Güte à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ —10 Ngr.**Extrakt. Himbeer- u. Citronen-Limonaden-Essenz**
dickflüssig und stark von Aroma à Flasche 17 $\frac{1}{2}$ u. 20 Ngr., à Cimer 36 u. 40 Zblr.

empfehlen

Franz Voigt, Dresdner Straße.**Amerikanische**getrocknete Äpfel à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ Ngr., 7 Pfd. 1 Ngr.,
Brünellen, Rheinlachs à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Pflaumen, türkische, 3 Ngr., böhmische 2 Ngr.**Dampfkaffee**täglich frisch getöflet à Pfd. 12, 13, 14 Ngr.,
Mocca à Pfd. 15 Ngr. empfiehlt**Centralhalle. Otto Wagenknecht.****Schottische Matjes-Häringe**

sind erneuert angekommen, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.**Neue Matjes-Häringe,**zart und fein, im Schocken und einzeln billigt bei
Louis Apitzsch, Dresdner Straße.**Neue Matjes-Häringe**empfehlen **Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.**Von neuen schottischen Matjes-Häringen ist wieder eine Sendung in schöner fetter Waare eingetroffen und verlaufe ich solche mit 8—12 $\frac{1}{2}$ pr. Stück.**Herrmann Harzer, Meudnitz, Gemeindegasse 280.****Neue Matjes-Häringe,**saure Gurken,
getrocknete Morcheln,
Stralsunder Brathäringeempfehlen **G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.****Neue Matjes-Häringe à Stück 1 Ngr., Preiselsbeeren**
à St. 2 Ngr. bei **C. F. Fischer, Universitätsstraße 13b.****Schöne gelbe Fadennudeln**à Pfd. 25 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße 18.Ein **Hollwagen**, neu oder gebraucht, wird zu kaufen gesucht und bittet man die resp. Adressen sub H. H. H 188. bei Herrn **Heinr. Hübner** in Leipzig gefälligst abzugeben unter gleichzeitiger Hinzufügung, ob der Wagen noch neu ist oder nicht, der Größe desselben (ob ein- oder 2spännig) und des geforderten Preises.**Reere koblen-saure Wasserflaschen werden fortwäh-**
rend pr. Stück 1 Ngr. angenommen
Halle'sche Straße Nr. 1, Destillation.**Ziegelbrack**wird billig zu kaufen gesucht
Quersstraße Nr. 32 bei dem Hausmann.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, doch noch brauchbare mittlere Badewanne. Adressen Rudolphstr. 7 b. Hausmann.

Anerbieten. Sollte ein alleinstehender, ällicher Herr oder Dame einer noch rüstigen Frau zur Vergrößerung ihres Geschäfts 300 Thlr. leihen, würde dafür Demjenigen sicheres Pfand und so lange das Capital im Geschäft bleibt, freie Station, überhaupt ein angenehmes Leben gesichert.

Darauf Eingehende wollen gütigst ihre Adressen unter den Buchstaben A. Z. H 100. poste restante franco niederlegen.

800—1000 $\frac{1}{2}$ wünscht ein Kaufmann zur Benutzung in ein Geschäft gegen Hypothek, Sicherheit und Zinsen zu geben um dann gleichzeitig in irgend einer Beziehung thätig sein zu können. Gehalts-Ansprüche mäßig. Adressen sub F. O. unter ne. Cap. d. Bl.**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger selbstständiger Kaufmann mit gutem Auskommen wünscht sich mit einem jungen Mädchen von angenehmen Aeußern und achtbarer Familie zu verheirathen.

Verwögen ist nicht unbedingt nöthig und wird nur guter Charakter und Sinn für Häuslichkeit berücksichtigt.**Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre A. R. poste restante Altenburg gefälligst franco niederzulegen.****Heiraths-Gesuch.**Ein junger Mann in den zwanziger Jahren, den gebildeten Ständen angehörnd, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Frankirte Offerte beliebe man an die Expedition dieses Blattes unter der Bezeichnung N. R. N. H 10 in Couvert versiegelt, einzusenden. **Bemerkungen über Vermögensverhältnisse sind ganz unerwähnt zu lassen, da darauf durchaus nicht reflectirt wird.** Alter 18—24 Jahre, angenehmes Aeußere, freundliches Wesen, Sinn für Häuslichkeit sind die gewünschten Eigenschaften. Anträge, denen eine Photographie beiliegt, die portofrei zurückgegeben wird, sind besonders angenehm. Die strengste Discretion wird versichert.**Reelles Heiraths-gesuch.**

Ein junger gewerbtreibender Bürger Leipzigs wünscht sich mit einem soliden Mädchen von sanftem Charakter, gefestem Alter und etwas disponiblen Vermögen zu verheirathen und erbittet sich nicht anonyme Anerbietungen bei strengster Verschwiegenheit unter der Adresse R. H. H 99. poste restante.

wünsd
Straß
We
Adress
unterwird
Piano

find

Ei

Ei
Anst
DresE
nisseE
RitteE
treteE
gesuE
soforE
NeuE
erfoE
ZuE
GerE
falE
nieE
inE
lunE
derE
ZerE
inE
sucE
forE
schE
schE
schE
schE
schE
schE
schE
schE
sch

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 138.]

7. Juni 1862.

Pianoforte-Unterricht

wünscht wöchentlich 3 Stunden zu nehmen, Stunde 5 \mathcal{R} , Zeiger Straße Nr. 31, 1. Etage.

Wer ertheilt guten Unterricht in der lateinischen Sprache? Adressen nebst Bedingungen beliebe man in der Exped. d. Blattes unter Chiffre P. H. 1 niederzulegen.

Ein accurater Tischlergeselle

wird auf Abputzen und Poliren bei gutem Lohn gesucht in der Pianoforte-Fabrik von **A. Hartstein**, Münzgasse Nr. 12.

Tüchtige Klempner

finden dauernde Arbeit in der Gasmessersfabrik von **Ad. Stry, Lizars & Comp., Connewitz**.

Einige accurat arbeitende Tischlergesellen sucht **Georg Müller**, Alexanderstraße Nr. 1.

Blech-Ladierer.

Ein in seinem Fache ganz tüchtiger Blech-Ladierer findet dauernde Anstellung in der Metallbuchstaben-Fabrik von **G. A. Schwartze**, Dresdner Straße Nr. 35.

Gärtner = Gesuch.

Einen geschickten und soliden Gärtner, im Besitz guter Zeugnisse, sucht für guten Lohn **A. Stolpe**, Tivoli.

Ein Gärtner mit guten Attesten wird zum 1. Juli auf das Rittergut Neukirchen bei Borna gesucht.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern kann noch bei mir in die Lehre treten. **Ladierer Schenke**, Wasserlust Nr. 12.

Ein Markthelfer, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Anmeldungen von Vormittags 9 Uhr an bei **Louis Engelhardt**, lange Straße Nr. 2.

Ein Kellnerbursche, welcher in Restaurationen gewesen ist, wird sofort gesucht. **Brühl Nr. 29**, 3 Treppen zu erfragen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein gewandter Kellner Neukirchhof 25.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhnter Kellnerbursche. Zu erfragen Gasthof zur goldnen Laute.

Gesucht wird ein Knecht, der schon bei Pferden gedient hat. Zu erfragen Reichstraße Nr. 48 im Wartezimmer.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Gerberstraße, goldne Sonne, bei **Rudolph Kühne**.

Gesucht wird eine Directrice für eine kleinere Blumenfabrik. — Adressen unter **A. Z.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein braves junges Mädchen, das sich zum Verkauf eignet und in häuslichen Arbeiten gern behilflich ist, findet bei guter Behandlung zum 1. Juli Dienst. Adressen unter **G. L. H. 6** sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum 1. Juli dieses Jahres **ThomasKirchhof Nr. 23**, 1 Treppe.

Zwei junge Mädchen von 14—15 Jahren zu leichten Arbeiten in Wochenlohn werden gesucht von **Käpmodel**, Barfußmühle.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Stubenmädchen **Nicolaisstraße Nr. 20**, 1 Treppe

Ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten wird zum 15. d. M. gesucht **Zeiger Straße Nr. 31**.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes fleißiges Mädchen wird sofort gesucht **Halle'sche Straße Nr. 3**, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein solides Mädchen, das einer Wirthschaft vorstehen kann, bei **Mad. Münch** im Töpferladen **NicolaisKirche**.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Küchenmädchen **Neukirchhof Nr. 25**.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt oder pr. 1. Juli ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit auf das Rittergut Guldengossa. Nur solche, die schon längere Zeit bei einer Herrschaft conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können berücksichtigt werden, so wie gute Behandlung und guter Lohn zugesichert wird. Persönliche Vorstellung wird gewünscht.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, kann zum 15. ds. Stelle finden.

Näheres in der Conditorei **Barfußmühle**.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Petersstraße Nr. 48**, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides fleißiges Hausmädchen in ein Gasthaus. Zu erfragen **Preußergäßchen 11**, von 8 bis 9 Uhr.

Gesucht wird sofort oder 15. d. M. ein arbeitsames Mädchen **Hänsstraße 24** parterre.

Gesucht wird sofort oder den 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8** im Gewölbe.

Zum sofortigen Antritt oder 15. ds. wird eine perfecte Köchin gesucht. Zu erfragen **ThomasKirchhof Nr. 8** in der Restauration.

Ein kräftiges Mädchen, welches schon bei Kindern gedient hat, wird zum 15. d. M. gesucht **Burgstraße Nr. 9** im Gartengebäude 1 Treppe.

Krankheitshalber wird sogleich oder zum 15. Juni ein anständiges Kindermädchen gesucht, welches schon bei kleinen Kindern gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Burgstraße Nr. 1**, 2. Etage.

Gesucht wird wegen Krankheit sofort eine Aufwartung **Zeiger Straße Nr. 11** im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Conditorgehülfe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich ein Engagement unter soliden Bedingungen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Buchdruckerkunst zu erlernen, sucht einen Herrn. Gefällige Adressen unter **H. M.** sind in der Buchhandlung von **Herrn Klemm** niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Manne, welcher 8 Jahre im Colonial- und Materialwaarengeschäft als Markthelfer thätig und frühere Jahre in Weinhandlungen beschäftigt war, Verhältnisse halber ein Posten als Markthelfer oder Hausmann; gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen selbigem zur Seite. Näheres im Geschäft bei **Herrn August Markert**, **Grimma'sche Straße 28**.

Gesuch.

Ein tüchtiger Kellner, welchem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sofort oder bis zum 15. Juni eine Stelle. Adressen bittet man unter **H. G. 20**, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch im Rechnen und Schreiben bewandert ist und schon hier im Dienst war, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Näheres **Poststraße Nr. 6**, 2 Treppen bei **Witwe Hoffmann**.

Ein junges Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, sucht in einem anständigen Haus Stelle als Schenkemädchen oder als Stütze der Hausfrau. Geehrte Reflectanten belieben ihre Adresse unter **A. N. H. 100**, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann, sucht als Köchin einen Dienst für den 1. Juli d. J., und wird ihre bisherige Dienstherrschaft Auskunft geben, **Katharinenstraße 3**, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches in häuslichen Arbeiten so wie im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht einen anständigen Dienst zum 15. Juni. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 5** im Schuhmachergewölbe.

Eine zuverlässige, reinliche Jungemaad sucht Dienst **Hofplatz Nr. 7**, Hof links 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in allen häuslichen Arbeiten, wie im Waschen und Platten gründlich erfahren ist, sucht zum 1. t. M. einen guten Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres bei der Herrschaft, Centralhalle 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten sucht zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Inselfstraße Nr. 14 im Hofe 3 Treppen links.

Ein Mädchen, welches mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht Dienst als Köchin oder auch als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaisstraße Nr. 31, 2 Treppen vorn heraus.

Eine rentable Restauration im Innern der Stadt wird zu pachten gesucht. — Offerten unter F. S. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird ein großes Gewölbe am Markt oder in der Grimma'schen Straße für ein anständiges Geschäft durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein geräumiges Parterre-Local, Grimma'sche Straße oder Markt, im Preise von 1500—2000 Thlr. wird gesucht. Offerten unter „M. G.“ nimmt die Buchhandlung von Ditto Klemm entgegen.

Zu mieten gesucht bis zu Joh. ein kl. Familienlogis, Preis bis zu 40 fl , von einem pünktlich zahlenden Manne. Adressen unter K. H. # 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 36 bis 46 fl von einer älteren sehr anständigen Frau.

Adressen bittet man unter Chiffre H. R. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem Beamten wird zum 1. October in der Dresdener oder Marienvorstadt eine Wohnung, parterre oder 1 Treppe hoch, von 3—4 Piecen mit Garten gesucht.

Adressen sub A. B. 16. nimmt die Buchhandlung des Herrn Ditto Klemm entgegen.

Ein Familienlogis im Preise zu 80—100 fl wird zu Michaelis gesucht. — Adressen beliebe man abzugeben bei dem Aufwärter Fleischer, I. Bürgerschule.

Gesucht wird zu Johannis von einem Beamten ohne Kinder ein freundliches Logis.

Adressen unter F. S. 7 in der Exped. d. Blattes.

Kinderlose Leute suchen sofort ein kleines Logis oder unmeublirte Stube und Kammer. Adressen Nicolaisstraße Nr. 19 im Hofe rechts bei Dreßner.

Gesucht wird von Johannis bis Michaelis als Aftermiethe eine Stube, Kammer und wo möglich Theil an einer Küche, im Preise von 15—18 fl pro Vierteljahr, in irgend einer Vorstadt. Adressen unter U. P. 15. bei Herrn Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht

wird für 100 fl ein elegantes, ganz separirtes Garçon-logis in der Stadt und nicht über 2 Treppen hoch. Nur solche Logis weise man in der Expedition dieses Blattes sub Dr. H. nach.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles in der Nähe der Reichs- und Katharinenstraße. Adressen unter F. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein meublirtes Stübchen von einem soliden Mädchen. Adresse Reichstraße 55 im Weißwaaren-Geschäft.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung von den Böschungen der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn zwischen den Wärterbuden 120 und 127 soll im Ganzen oder Einzelnen für das laufende Jahr verpachtet werden. Näheres ist bei dem Bahnmeister Krietsch in Gohlis zu erfragen, an welchen etwaige Gebote abzugeben sind.

Halle, den 6. Juni 1862.

Der Abtheilungs-Baumeister
Giese.

Obst-Verpachtung.

Das diesjährige Obst der zum Gute Schleussig gehörigen Anlagen soll aus freier Hand verpachtet werden und haben sich darauf Reflectirende an den Besizer zu wenden.

Ein gutes tafelförmiges Pianoforte (6 $\frac{3}{4}$ oct.) ist zu vermieten bei J. D. Wunsch, Quersstraße Nr. 1.

Zu vermieten sind Stahlfeder-, Kofhaar- und andere Matratzen Brühl, Leinwandhalle bei W. Barthel.

Ein großes Gewölbe

mit 4 Schaufenstern am Altmarkt Dresdens ist von Michaelis 62 zu vermieten. — Alles Nähere unter G. T. # 14. poste rest Dresden.

Zu bevorstehender Petri-Paul-Messe in Raumburg a/S. ist ein Gewölbe nebst Schreibstube in bester Lage sehr billig zu vermieten. Näheres in Raumburg, gr. Jacobsstr. 212 im Gewölbe.

Vermiethung.

Das noch jetzt von dem Erbland. Rittersch. Creditvereine im Königreiche Sachsen benutzte Geschäftslocal in der 2. Etage des „silbernen Bär“, Universitätsstraße Nr. 10, ist von Michaelis 1862 an anderweit als Geschäftslocal oder Wohnung zu vermieten.

Adv. Heinrich Goetz.

Ein helles Geschäfts-Local eine Treppe im Hofe ist vom 15. October d. J. wiederum als solches oder auch als Expedition oder Comptoir zu vermieten und das Nähere zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 39 bei Herrmann Cubasch.

Als Geschäfts- oder Fabriklocal ist die Hälfte einer 1. Etage in der Grimma'schen Straße nahe am Markt zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein hohes Parterre in bester Buchhändlerlage ist an Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder u. (auf Wunsch mit Wohnung) zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Eine geräumige 2. Etage nebst Garten und allem Zubehör ist für Michaelis zum Preise von 250 fl zu vermieten lange Straße Nr. 26/27 und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Eine 3. Etage, Ecke der Colonnaden- und Weststraße Nr. 14b, enthaltend fünf Stuben, vier Kammern nebst übrigem Zubehör, ist zu vermieten und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Eine 1. Etage am Neumarkt, bestehend aus 3 Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speise-, Mädchenkammer, Boden und Keller, ist für den Preis von 145 fl von Johannis oder später Verhältnisse halber zu vermieten und das Nähere Neumarkt 16, 1. Et. zu erfragen.

Ein freundliches Erker-Logis, enthaltend 3 Stuben mit Zubehör, in einem noblen Hause der Dresdner Vorstadt ist an eine anständige und ruhige Familie à 90 fl pr. anno und pr. 1. October beziehbar zu vermieten. Näheres lange Straße 2 im Comptoir.

Zu vermieten ist zu Michaelis Königsstraße Nr. 21 in 1. Etage ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten 2 Logis, eins zu 92 und eins zu 48 fl . Näheres Bayerische Straße 17 parterre.

Wagwig, dem Felsenteller gegenüber, ist eine freundliche gut meublirte Stube als Sommerlogis oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres Thimigs Haus 1. Etage.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 19 neben dem Waldschloßchen ist noch eine meublirte Stube zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, unmeublirt, zu Johannis an ledige Leute Gerichtsweg Nr. 8.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren an der kath. Kirche, Weststraße 67 eine Treppe rechts.

Eine freundliche fein meublirte Stube nebst Schlafbehältniß und hübscher Aussicht ist sofort an ledige Herren zu vermieten
Thomasstraße Nr. 16, 3. Etage.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer für anständige ledige Herren als Schlafstelle sogleich zu beziehen Dessauer Hof am Roßplatz, Treppe b. 2 Treppen links im Hof.

Ein sehr freundliches und meublirtes Zimmer ist an Herren billigt zu vermieten Reichstraße Nr. 6, Treppe B 3. Et. rechts.

Einige freundl. Schlafstellen in fein meublirten Stuben sind zu vermieten kleine Windmühlengasse 12, Hof rechts 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an eine solide Mannsperson Gerberstraße Nr. 10, hinten im Hofe querver 1 Treppe.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle für Mädchen Petersstraße Nr. 20, 2. Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Frauenzimmer Inselfstraße Nr. 15, Mittelgebäude 1 Treppe rechts bei Kuhnd.

Frankfurter Straße Nr. 22.

Hiermit empfehle ich meine neu eingerichtete **Regelbahn** bestens und lade dazu Freunde und Gönner freundlichst ein.
Das Lagerbier auf Eis, Braun- und Weißbier ist ausgezeichnet.
D. Winkler.

Omnibus-Fahrt.

Täglich zwischen **Leipzig** und **Schleuditz**.
Abfahrt von Leipzig nach Schleuditz Morg. 5 Uhr, Nachm. 3 U.
" " Schleuditz nach Leipzig Morg. 1/2 8 U., Nachm. 6 U.
Sonntags-Tour.
Leipzig = Schleuditz Morg. 8 Uhr, Nachm. 3 Uhr.
Schleuditz = Leipzig Morg. 1/2 11 Uhr, Nachm. 6 Uhr.
Salz-Punct: **F. Stiefel, goldne Sonne,**
desgleichen **goldner Stern.**

Omnibus-Fahrt nach Grimma.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag gehen Omnibusse von früh 5 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden bei **W. Helmerdig,** Gerberstraße, Stadt Dranienbaum.

Nach Colditz

geht zum 1. Feiertag früh 1/2 6 Uhr ein Omnibus ab. Bestellungen werden Petersstraße 39 in der Conditorei angenommen.

Nach Pegau

geht den 1. Feiertag früh 1/2 8 Uhr ein Omnibus ab. Bestellungen werden im Bamberger Hofe angenommen.
C. Reichmann, Omnibus-Besitzer.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Den 1. Feiertag früh 5 Uhr geht ein Wagen nach Grimma hin und zurück. — Zu melden goldenes Einhorn beim Gastwirth daselbst.

Gelegenheit nach Eilenburg!

1. Feiertag früh, zu erfragen im Rosenkranz.

Dienstag den 10. Juni

ist das große **Mundgemälde von Dresden** zum letzten Male zu sehen, täglich bis 8 Uhr Abends auf dem Königsplatz.
Entree 2 1/2 Mgr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Concert der zwei vereinigten Musikchöre unter Leitung des Directors **Carl Welcker.**
Anfang 4 Uhr.

Morgen zum 1. Feiertag

Früh-Concert.
Anfang 1/2 6 Uhr.

Schönefeld.

Zum zweiten Feiertag **Concert** und **Tanzmusik.**
Das Musikchor von **C. Haustein.**

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr, warme und kalte Speisen, so wie ein ausgezeichnetes Weiß- und Lagerbier. **C. Well, Marienstraße Nr. 9.**

„Eintracht.“ **Sommer-Kränzchen** in der Centralhalle.
Dienstag den 10. Juni

Bad Wittekind.

Sonntag den I. und Montag den II. Pfingstfeiertag grosse **Extra-Table d'hôte** Mittags 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft des Eisenbahnzugs von Leipzig; — **à la carte** wird zu jeder Zeit servirt und können größere oder kleinere Gesellschaften in besonderen Zimmern servirt werden.
L. Achtelstetter.

Empfehlung. **Hopfe's Kaffeehaus, Restauration und Bayerische Bierstube,** Neustadt Dresden an der Brücke Nr. 2,
empfiehlt sich dem geehrten Leipziger reisenden Publicum, welches zum bevorstehenden Feste Dresden besucht, zu geneigter Berücksichtigung. Für ein kaltes Frühstück, eine Auswahl verschiedener Sorten Weine und ein ganz feines Nürnberger Bier auf Eis, so wie für gute Bedienung ist bestens Sorge getragen. — Auch ist meine Localität um einen geräumigen Billard-Salon vergrößert worden. — Als unerschöpfliche Quelle liegen die kühnsten Biegungen auf.



Morgen zum 1. Pfingstfeiertag
Früh- u. Nachmittags-Concert von **Fr. Riede.**
Anfang früh 1/2 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Wiener Saal.

Morgen den 1. Feiertag **Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.**
Es ladet hierzu ergebenst ein
Anfang 7 1/2 Uhr. **G. Naundorf.**

Roitzsch bei Wurzen.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag **großes Extra-Concert,** den 2. Feiertag **gut besetzte Tanzmusik.** Beide Tage wird mit div. Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten
F. Grunke.

Den ersten Pfingstfeiertag
Concert
in meinem neuerbauten Sommerzelt im Park der Stadt Markranstädt.
Es ladet ergebenst ein **F. Falke,** Rathstellerswirth.

Auf ein feines Töpfchen Schönauer Lager- und Bodbier mache ich dabei Jedermann aufmerksam.

Belvédère in Connewitz.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertage früh und Nachmittags **grosses Concert** von dem Musikchore der Leipziger Communal-Garde in meinem neuangelegten Park mit Felsengruppen, wozu ergebenst einladet **Hermann Hempel.**

Machern.

Den ersten Pfingstfeiertag d. J. **Militair-Concert,** den zweiten Pfingstfeiertag **Concert** und **Tanzmusik.**
Frd. Hentschel.

Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher

ladet zu den Pfingstfeiertagen ein geehrtes Publicum ergebenst ein, wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Getränken so wie ff. Biere aufwarten werde.
NB. Den 2. Feiertag **Ballmusik.** **F. Ronnger.**

Für Pfingstgäste.

Ein gutes Glas **reinen Landwein** aus dem **R. Sächs. Kuffenhaus** empfiehlt die **Weinstube u. Weinhandlung**
F. Schönherr,
Neustadt Dresden, Rhänitzgasse Nr. 13, Königsstraße Nr. 17 in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die **Bäckerei** von **F. Stelzner** in **Plagwitz,** vis à vis dem Felsenkeller, empfiehlt zu den Pfingstfeiertagen **Kaffee- und Reibekuchen, Blizkuchen,** so wie **Kirschkuchen** mit saurer Sahne.

62
st
ist
zu
be.
ch.
er-
Al-
on
al
om
ion
co-
age
hen
ler,
ng)
ist
affe
n-
nf
ist
ere
ebst
für
ber
gen.
hbr,
än-
ber
oir.
in
af.
gut
ver-
chen
lirt,
zwei
und
e.
bige
loß-
rren
chts.
o zu
a.
ans-
e.
n.
immer
ynd.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Sonntag den 1. Feiertag und Montag den 2. Feiertag

Früh-Concert mit Janitscharmusik von der Forsthauscapelle

unter Leitung von F. Buehner.

Anfang 5 Uhr.

Entrée 15 Pf.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Sonntag und Montag als den 1. und 2. Feiertag so wie Dienstag den 10. huj.
von 3 Uhr an bis gegen 10 Uhr

Grosses Concert von der Forsthaus-Capelle

unter Leitung von F. Buehner.

Schleußig.

Morgen den 1. Pfingstfeiertag

Früh- u. Nachmittags-Concert,

den 2. Pfingstfeiertag

Grosses Früh-Concert.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Nachdem uns das vorjährige Pfingstfest durch den bösen Nachwinter zu Eis wurde, hoffen wir mit Zuversicht, daß es diesmal nicht zu Wasser werde, sondern daß der freundliche Juni die herrlich erblühte Natur uns in vollen Zügen genießen läßt. Das unterzeichnete Musikchor versichert, daß es alle Kräfte aufbietet, um dem geehrten Publicum einen entsprechenden festlichen Genuß zu bereiten, wozu hiermit ganz ergebenst einladet
das Musikchor von M. Wenck.

Schleußigs

Pfingst-Gruss.

Das schönste Fest des Jahres kam und Bonne,
Im Pfingstschmuck prangt die herrliche Natur,
Die Erde küßt heiß der Strahl der Sonne
Und segentriefend stehen Wald und Flur;
Denn Leben überall dem Ruß entquillt
Und süßer Duft der Rose Formen schwillt.

Nach Schleußig zieht, da wo die Eichen rauschen,
An Flusses Saum blüht das Bergschmeinnich;
Dort ist so schön des Waldes Lied zu lauschen,
Das jubelnd hell durch Morgenfrische bricht.
Kein schöner Pfad als hier durch diesen Hain,
Ermattet dann, lehrt man in Schleußig ein.

Gerüstet hat sich Schleußig selbst zum Feste,
Der Kellner harret, wie man dem Garten naht,
Der Wirth begrüßt mit Herzlichkeit die Gäste,
Und was sie fordern, Alles delicat;
Denn Kaffee, Kuchen, Bier und Wein,
Es kann fürwahr diesmal nicht besser sein!

Ergebenst

Chr. Bachmann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert

vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Waldschlösschen zu Gohlis. Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen lade ein geehrtes Publicum zu einer Auswahl Obst- und Kaffeeuchen, gutem Kaffee, bestem Wairant, echt bayerischem Bier, verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein. Zugleich mache auf meine besteingerichtete Marmor-Regelbahn aufmerksam und bitte um gefällige Benutzung.
Bon früh an Speckuchen, Bouillon.

A. Senzer.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag den ersten so wie Montag den zweiten Pfingstfeiertag

Grosses Extra-Concert,

gegeben von dem Trompeter-Chor des Königl. Preuß. Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12 unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Schelder. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Den zweiten Feiertag nach dem Concert Ballmusik.

Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Kaffee und Kuchen, so wie verschiedene andere Getränke habe ich bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein
Herrn. Ronnger.

Omniбусse gehen an beiden Tagen vom Neukirchhofe Nachmittags von 2 u. 4 Uhr bei Herrn Freier ab.

Zweenfurth.

Zu der stattfindenden Extrafahrt nach Borsdorf den 1. u. 2. Pfingstfeiertag, Abfahrt Nachmittags 2 Uhr Dresdner Bahnhof, ladet zu div. Speisen u. Getränken, feinem Kuchen u. Wairant und zu einem feinen Löpschen Lagerbier und dem beliebtesten böhmischen Bier, von böhmischen Hopfen u. Malz u. nach böhmischer Art von mir gebraut, hiermit ganz ergebenst ein, um gütigen Besuch bittet ergebenst C. Stolger,

NB. Der Spazierweg nach Zweenfurth und dem Wald ist ausgezeichnet, der Garten steht in schönster Pracht. Gastwirth in Zweenfurth.
Den 2. Pfingstfeiertag Tanzmusik von Herrn Sellmann.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.Morgen zum ersten Feiertag **Concert.**Das Musikchor von **C. Haustein.****Gasthof zu Wahren.**Morgen zum ersten Feiertag **Concert.**Das Musikchor von **C. Haustein.****Gross-Zschocher, Gasthof zum Trompeter.**Den 2. Pfingstfeiertag starkbesetzte **Tanzmusik**, dabei div. Speisen und gute Getränke, wozu höflichst einladet **Leykam.****Gasthof zu den 3 Linden in Liebertwolkwitz.**Sonntag den ersten Pfingstfeiertag Nachmittags **grosses Concert**, wobei ich mit guten Speisen und Getränken meinen werthen Gästen mich bestens empfehle. **Schlimper.****Felsenkeller in Plagwitz.**Morgen den 1. Pfingstfeiertag **Früh-Concert.** Anfang 5 Uhr. **Ohne Entrée.****Möckern zum weissen Falken.**Den zweiten Pfingstfeiertag von 3 Uhr an **starkbesetzte Concert- und Ballmusik.** Es werden hierbei die neuesten Tänze aufgeführt. **Ergebenst ladet ein** **das Musikchor.****Gasthof zu Eythra.**Zu den Pfingstfeiertagen ladet zu div. Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, ff. Lager-, Weiß- und Braumbier freundlichst ein **NB. Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.** **J. Munkelt.****Die Feiertage in Stötteritz****früh zu warmem Käsekuchen zc. und Abend zu Allerlei**

und andern warmen Speisen, Kirsch-, Stachelbeer-, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeeuchen, ff. Bayerisch, ein vortreffliches Lagerbier, feine Rhein- und Bordeauxweine, vorzüglichen Wairant von Moselwein.

Eine Frühpartie nach Stötteritz auf staubfreiem Wege durch die prachtvollen Getreidefelder ist nicht genug zu empfehlen. **Schulze.****Zweinaundorf.**Zum ersten und zweiten Pfingstfeiertag lade zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie ganz ergebenst ein, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, so wie ff. Bieren und div. Speisen bestens aufwarten werde. **J. Naack.****Kaffee-, Milch- und Kuchengarten zur „freien Umschau“ in Schönfeld.**Morgen Sonntag den 1. und Montag den 2. Pfingstfeiertag von früh 4 Uhr an frischen Kirsch-, Dresdner Gies-, Stachelbeer-, div. Kaffee- und Erdbeerkuchen mit saurer Sahne, ff. Fladen und Prophetenkuchen, wozu ergebenst einladet **F. W. Stannebeln.**

Bei Sonnenschein ist für Schatten gesorgt.

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher.Zu den Feiertagen ladet ein geehrtes Publicum früh und Nachmittags zu gutem Kaffee, Kuchen, ff. Bieren und anderen Getränken nebst guten Speisen ganz ergebenst ein **Adolph Dünckler.****Plagwitz.**Zu recht angenehmen Frühpartien für diese Feiertage auf dem staubfreien neuen Wege durch Reichels Garten empfiehlt seine freundlich eingerichteten Restaurationslocalitäten einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung bestens **J. G. Düngefeld.****Grasdorf.**Zum Pfingstfeste bitte ich auch **Grasdorf** nicht zu vergessen. Ich habe für Alles gesorgt, um vergnügt zu sein, bitte um zahlreichen Besuch. Omnibusgelegenheit ist dreimal täglich im blauen Harnisch. **Kornigel.****Zur guten Quelle,**

Brühl Nr. 22.

Mit dem heutigen Tage verzapfe ich mein

Crostiger Bock-Bier

à Seidel 15 Pfg.

und empfehle dasselbe als etwas Ausgezeichnetes, so wie ich mit Recht meine weiten Räumlichkeiten während der heißen Sommerzeit als einen durch seine behagliche Kühle und vortreffliche, feinen Tabakrauch und Dunst bildende Lüftung als einen äußerst angenehmen Aufenthalt empfehlen kann. **August Grün.****NB. Heute früh Speckkuchen.****Pragers Bier-Tunnel.****Bockbier!! Heute Bockbier!!**

aus der Crostiger Brauerei, ein von Herrn Braumeister Wobst ganz vorzügliches Getränk, à Glas 15 Pfg., Lagerbier à 13 Pfg.

Außerdem heute Abend Stockfisch mit Schoten, wozu ergebenst einladet **Prager.**



**Restauration Reichsstrasse 10, 1. Et.,
Rochs Hof gegenüber.**

Heute empfing die erste Sendung

Bockbier

der **Grossiger Brauerei** und empfiehlt dasselbe à Töpfchen 15 Pf. als etwas ganz Ausgezeichnetes

A. Klooppel.



Echt bayer. Bier aus der Brauerei Zirndorf

chem. Wallenstein-Veste empfiehlt 13 halbe Flaschen für 18 Mgr., pr. Flasche 1 1/2 Mgr., auch wird das Bier in Gläsern vom Fass verzapft.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Stockfisch

mit **Schoten** empfiehlt für heute Abend

C. W. Schneemann.

Bayerisches und Lagerbier

ist famos.

C. W. Schneemann.

Gartenterrasse von Robert Meithold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend Allerlei.

Münchener und Lagerbier ist bestens zu empfehlen.

Etwas Vorzügliches.

Heute Abend von 7 Uhr an **Roastbeef am Spieß** so wie **Lebend-Beefsteaks** von einem Rinde, welches zur Ausstellung einen Preis erhalten hat. **Plauensches Actienbier** vortrefflich.

W. Roessiger in der Leinwandhalle.

Heute Abend

Roastbeef mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet

Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Heute Abend **Stockfisch** mit **Schoten**, vorzügl. **Bereinsbier**, und morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg**.

Kleine Funkenburg.

Heute ladet zu **Stockfisch** mit **Schoten**, so wie vorzüglichem **Lager- und Weissbier** ergebenst ein **Karl Aug. Schulze.**

Pragers Restauration, kleine Fleischergasse 15.

Heute **Allerlei** von vorzüglicher Güte so wie ein ausgezeichnetes Glas **Zwickauer Bier** empfiehlt **G. A. Prager.**

Heute Abend **Cotelettes mit Allerlei.**

Dazu ein feines **Töpfchen** **Boch- und Lagerbier** ff. bei **Moritz Lucius**, Hospitalstraße Nr. 40.

Stockfisch mit Schoten

empfehlen für heute Abend

C. F. Näther, Veterstraße Nr. 22.

Heute Abend **gekochter Schinken mit Klößen,**

wozu ergebenst einladet

Das **Lagerbier** à Töpfchen 13 Pf. empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Ernst Zetzsche, Tauchaer und Mittelstraßen-Edelb. d. Ob.

Wartburg.

Heute Abend **Topfbraten** mit **Klößen**. **Lagerbier** und **Apfelwein** ausgezeichnet. Morgen früh **Speckfuchen.** **M. Menn.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,**

wozu ergebenst einladet

Bier auf **Eis** ff. **H. Hesse**, alte Heuwaage.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu höflichst einladet **F. Senf**, **Gewandgäßchen 1.**

Speckfuchen und ein feines Glas **Eiskellerbier** empfiehlt heute früh von halb 9 Uhr an

NB. Weinesgrüner unübertrefflich.

A. Pfau im **Böttchergäßchen.**

Zöbiger.

Zu bevorstehenden **Pfingstfeiertagen** erlaube ich mir ein verehrtes **Publicum** auf meine **Localitäten** und **Garten** besonders aufmerksam zu machen, und lade hierdurch zu **warmen** und **kalten Speisen**, gutem **Kaffee** und **Kuchen** und **ausgezeichnetem Bier** und **Wein** ergebenst ein. **W. Seyss.**

Die **Wagen** der **Leipziger Omnibus-Gesellschaft** gehen früh 7 Uhr und **Nachmittags** 2 1/2 Uhr von der **Haupt-Station** (**Neumarkt**) dahin ab.

Morgen d. 1. und d. 2. **Pfingstfeiertag** lade ich von früh an zu gutem **Kaffee**, **frischem Kuchen** ergebenst ein.

F. G. Dietze, **Frankfurter Thor.**

Biere ff.

Papiermühle zu Stötteritz.

Den 1. und 2. **Pfingstfeiertag** ladet zu **Kaffee** und **Kuchen**, **div. kalten Speisen**, **vorzüglichem Lager- und Weissbier** und **andern Getränken** ergebenst ein **Carl Winkler.**

Eis

Vanille u. **Erdbeer** vorzüglich gut à Port. 1 1/2 5 1/2 empfiehlt **L. Tlebeln**, **Hainstraße 25.**

Heute Schlachtfest.

Gasthof zu **Reudnitz** bei

Albert Weinberger **sonst. Sahnemann.**

Conditorei u. Café

von J. H. Dietzsch, Petersstraße Nr. 39

empfehlen neben einer reichen Auswahl feiner Bäckereien täglich frischen **Stachelbeer-, Kirsch-, Erdbeer-, Quark-** und **Kaffeebuchen** so wie zwei Sorten **Eis**.

Bestellungen auf **Torten, Aufsätze, Eis** u. s. w. werden **prompt und billig** ausgeführt.



Bayr. Bier- u. Wein-Stube

von **P. Nagel, Glockenstr. Nr. 1.**



Speisehalle Saal Nr. 8

empfehlen für heute **Schlachtfest**.

Staudens Ruhe.

Heute empfiehlt **Speckbuchen**. Das **Bier** aus der Dampfbräuerei ist ff.

Heute früh ladet zum **Speckbuchen** ergebenst ein

J. G. Kaiser, Klostersgasse Nr. 7.

NB. Zugleich empfehle ich **Wockbier** und **Lagerbier** auf **Eis** von ausgezeichnete Güte. **D. O.**

Verloren wurde am Montag Abend von der **Rosenthalgasse** durch die **Promenade** und über den **Töpferplatz** bis zum **Barfußberge** eine **schwarzseidne Mantille**. Man bittet den **Finder**, solche gegen angemessene **Belohnung** bei **Herrn W. J. Bucherer, Sainstraße**, abzugeben.

Verloren wurde ein **goldener Siegelring** mit den **Buchstaben C. S.** gezeichnet. Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Zeitzer Straße** Nr. 3 bei **Herrn Friedrich**.

Verloren wurde ein **Schlüssel**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Magazingasse** Nr. 12, 2 Treppen.

Verloren wurde ein **Schlüssel** mit einer **grauen Schnure**. — Gegen **Belohnung** abzugeben **Raundörichen** Nr. 11, 2 Treppen.

Morgen Sonntag — Sebastian — 3 Uhr, Lösnig.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr **Versammlung**. Tagesordnung: Bericht über die bisherige **Thätigkeit** des **Comité**.

Der Vorstand.

K. V. Für heute Abend bleibt die Bibliothek geschlossen. D. V.

Mittwoch am 11. Juni Vormittags 9 Uhr wird, will's Gott, unser diesjähriges **Missionsfest** in der hiesigen **St. Nicolai-Kirche** gefeiert werden, wozu wir alle **Freunde** herzlichst einladen. Die **Festpredigt** zu übernehmen hat **Herr Kirchenrath Dr. Langbein** aus **Dresden** freundlich zugesagt; die **Abordnung** unserer drei **Missionscandidaten** wird durch **Ober-Consistorial-Präsident Dr. von Harless** aus **München** vollzogen werden.

Das Collegium der Evangelisch-Lutherischen Mission in Leipzig.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die **Geschwister** von **M. Pläschke** in **Düsseldorf**.
Landschaft am **Genfer See** von **Graf von Nicelli** das.
Abendliche **Waldscene** von **R. Blätterbauer** in **Liegnitz**.
Nach dem **Buschtreiben** von **Demf**.
Hathburg, erste **Gemahlin** **Heinrich** des **Finckers**, nimmt **Abschied** von ihrem **Sohne**, von **D. Schwerdtgeburt** in **Weimar**.
Alter Krieger am **Sonntag** von **von der Landen** in **Düsseldorf**.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Mittwoch den 11. Juni Abends 8 Uhr **Monats-Versammlung**.

Club français (R. C.).

Ce soir à 8 heures à l'hôtel de Prusse. **T. K.**

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche **Geburt** eines **kräftigen Knaben** erfreut.
Leipzig, den 6. Juni 1862.

Theod. Einhorn-Görischer und **Frau**.

Die am 5. v. M. glückliche **Entbindung** meiner **lieben Frau** von einem **gesunden Knaben** zeigt hierdurch an

Otto Reichert.

Verloren wurde gestern ein **Portemonnaie** von **gelber Bronze** mit ungefähr **14 M.** Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Neulirchhof** Nr. 8 b.

Eine **rote Briefftasche** ist verloren gegangen vom **Salzgäßchen** bis auf den **Raschmarkt**. Abzugeben gegen **Belohnung** auf der **Polizeiwache**.

Am **Donnerstag** Nachmittag ist eine **dunkelgraue Supertage** mit **breitem schwarzen Streif** auf dem **Rücken** abhanden gekommen. Derjenige, welchem sie **zugelaufen**, wird gebeten, sie gegen eine **Belohnung** abzugeben im **Placo de repos** rechts Nr. 1.

Zugelaufen

ist eine **Art Affenpinscher**, groß und **stark** nebst **Halsgurt**, **Ring** und **Steuerzeichen**. Abzuholen gegen **Insertionsgebühren** **lange Straße** 43 parterre links bei **Bemmann**.

Zugelaufen sind zwei **junge Hunde**, 1 **Windspiel** und 1 **Wachtelhund**. Abzuholen **Guttrisch** Nr. 56 B.

Der **bekannte Herr**, welcher gestern **5 M** sich **wechselte** in der **Trinkhalle** bei **Herrn Hansch** und **anstatt 5 M 6 M** bekommen, wird **dringend** gebeten, den **1 M** wieder **zurückzubringen**.

An meine geehrten Mitbürgerinnen!!!

Wollen Sie diese **Feiertage** Ihren **Gemahl** bei **guter Laune** erhalten, so kaufen Sie **Napoleons-Flammen à M. 35** & (**bei Moritz Rosenkranz**, Markt, Ecke der **Sainstraße**) und geben ihm **selbe** als **Compot**. Ich **versichere** Ihnen, bei **süßem Schnäbelchen** ist er auch bei **süßer Laune**. **Madame Wunderhübsch**.

Dank! dem **lieben, fetten Vieh**,
Denn in **Leipzig** sah man nie,
Daß durch's **Rosenthal** wir **konnten fahren**,
Trotz dem **Wunsche** **Vieler** seit **vielen Jahren**.
Noch **mancher** wird sich **brechen** das **Genick**,
Muß er **passiren** die **Gerberstraße** und deren **Brücke**.

— 431. Vertrauen. 450. —

Schindert n. 4. B. n. L. zu F. w. dringend g. d. d. **Leipziger Zeitung** bekannt z. m. ob u. w. d. **Reise** n. S. noch **stattfindet**.

46? — **Vol. Mot. Ja**. — I. G. warum ab. ein. J. sp. **weist Du!** begehrt nur **Licht** i. m. D. und **Milde**, es th. d. S. — so w; will! **verschm?** i. G. und D. bist **zutr. m. H D?**

Die heute **Nachmittag** erfolgte **glückliche Entbindung** seiner **lieben Frau Clara** geb. **Schroeder** von einem **kräftigen Knaben** beehrt sich **lieben Verwandten** und **Freunden** hierdurch **ergebenst** anzuzeigen
Leipzig, den 6. Juni 1862.

Heinz Büdert.

Gestern **Nachmittag** raubte uns der **Tod** unser **jüngstes Kind Elisabeth**.
Leipzig, den 6. Juni 1862.

Dr. Schlesinger und **Frau**.

Nach **Gottes unerforschlichem Rathschluß** endete heute **Morgen** 5 Uhr das **rastlos thätige** Leben einer **vielgeprüften Dulderin**. Unsere **brave herzengute Gattin**, **Mutter** und **Großmutter** **Frau Marie Gerlich** entschlief im **66. Lebensjahre** viel zu **früh** für uns **Alle**. **Freunden** und **Bekanntem** diese **schmerzliche** **Nachricht**.
Leipzig, den 6. Juni 1862.

Georg Gerlich

im **Namen** der **Kinder** und **Enkel**.

Vergangene **Nacht** entschlief **sanft** im **Alter** von **78 Jahren** der **Tischlermeister** **Job. Heinrich Roth**. Diese **Trauerkunde** allen **Freunden** und **Bekanntem** mit der **Bitte** um **stilles Beileid**.

Die trauernden Hinterlassenen.

Berichtigung. Nr. 157 Seite 3113 ist in der **Anzeige** des **Herrn Julius Herseburger** **Heisen's** **Grinolinien** statt **Heiren's** zu **lesen**.

Berichtigung. In Nr. 157 d. Bl. S. 3123 ist in der **Vermählungsanzeige** **Theodor** von **Schee** zu **lesen: Theodor** von **Scheel**.

Angemeldete Fremde.

Amann, Kfm. n. Frau a. Berlin, St. Nürnberg.
 Bernhardt, Kfm. a. Stettin, Palmbaum.
 Bauer, Stöb. a. Leisnig, Stadt Wien.
 Borghi, Kfm. a. Triest, Hotel de Bologne.
 Bassange, Bezirks-Steuer-Inspector a. Dippoldis-
 walde, gr. Baum.
 Becker, Kfm. a. Coblenz, Rosenkranz.
 Buresch, Fabr. n. Frau a. Hannover, und
 Brüll, Frau n. Tochter a. Hamburg, Hotel de
 Ruffie.
 Bäsken, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Bluth, Kfm. a. Berlin.
 Boom, Kfm. a. Barmen, und
 Breitmeyer, Dr. med. a. Bayreuth, S. de Ruffie.
 v. Behr, Baron, Ratsbes. a. Virginalen, Hotel
 de Baviere.
 Bernd, Fabr. a. Seiffenrösdorf.
 Behrend, Kfm. a. Berlin, und
 Böhme, Def. a. Gonnewitz, St. London.
 Böhlen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Boring, Oberamt. a. Artern, S. de Baviere.
 Campath, Rent. a. Stockholm, Palmbaum.
 Caspari, Fräul., Rent. a. St. Petersburg, S.
 de Bologne.
 Carl, Kfm. n. Fam. a. Schwerin, S. de Ruffie.
 Gahn, Kfm. a. Rainz, Hotel de Baviere.
 Denans, Kfm. a. Livorno, Palmbaum.
 Dorenberg, Frau, Stöb. a. Höhnstedt, Hotel
 de Ruffie.
 Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin.
 Dorndorf, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Dehnicke, Part. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 Eckhardt, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Eiche gent. Kröger, Def. a. Riga, schw. Kreuz.
 Fort, Kfm. a. Dresden, bl. Ros.
 Friedländer, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Gelder, Restaurat. a. Berlin, g. Hahn.
 Günther, Def. a. Pegau, bl. Ros.
 Ginzburg, Kfm. a. Minsk, g. Sieb.
 Gräßer, Kfm. a. Zielentz, Stadt Wien.
 Gräpel, Kfm. a. Köslau, Hotel de Prusse.
 Goldstein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Genty, Frau a. Hamburg, schw. Kreuz.
 Groß, Tischler a. Korbach, Lebe's S. garni.
 Groh, Kfm. n. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
 Hofmann, Kfm. n. Frau a. Halle, und
 Hartmann, Kfm. a. Hamburg, g. Hahn.
 Hartmann, Conditor a. Zürich, und
 Hoffmann, Def. a. Halle, g. Sieb.
 v. Hedwig, Student a. Heidelberg, Palmbaum.
 Heimann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pol-gne.
 Heymann, Ratsbes. a. Lauterbach, gr. Baum.
 Heyne, Wollhdt. a. Wintersdorf, g. Sieb.
 Heerle, Brauer a. Augsburg, Münch. Hof.
 Hoffmann, Kfm. a. Köln, Hotel de Ruffie.
 Hoff, Kfm. n. Frau a. Frankf. a/M., und
 Hauff, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Heinsberg, Fabr. a. Meerane, d. Haus.
 Huber, Kfm. a. Lahr, Stadt Berlin.
 Homeyer, Rent. n. Frau a. Hamburg, und
 Hoffmann, Def. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 v. Honstedt, Baron, Rent. a. Goslar, und
 Hübner, Ingen. n. Frau a. Torgau, S. de Bav.
 Kreyenberg, Kfm. a. Lohne, und
 Krell, Frau a. Lübeck, Palmbaum.
 Knecht, Kfm. a. Solingen, Stadt Hamburg.
 v. Kosyoth-Leubniz, Ratsbes. a. Leubniz, Hotel
 de Ruffie.
 Köppe, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 v. Korff, Baron, Ratsbes. n. Fam. a. Mitau,
 Hotel de Baviere.
 Kirschbaum, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
 v. Knigge, Frau a. Beienroda, und
 Kneist, Zimmermstr. a. Linden, St. Nürnberg.
 Kiel, Kfm. a. Bleicherode, schw. Kreuz.
 Köhler, Def. a. Grimma, Wolfs S. garni.
 Leonhardt, Kfm. a. Zwickau, bl. Ros.
 Lenz, Opernsänger a. München, und
 Linke, Stöb. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Levinstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Lonies-Steliff, Rent. a. Petersburg, und
 v. Lers, Rent. n. Frau a. Schwerin, St. Rom.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, S. j. Kronprinz.
 Lichtenberg, Kfm. n. Frau aus Bremen, Hotel
 de Baviere.
 Lindemann, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.
 v. Liphardt, Stöb. n. Fam. a. Dorpat, Münch.
 Hof.
 Marcolin, Kfm. a. Minsk, g. Sieb.
 Müller von Berned, Fabrdir. a. Linden, Palmb.
 Malade, Kfm. a. Spremberg, und
 Matthes, Def. a. Vorna, gr. Baum.
 Moser, und
 Meißner, Käse a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Müller, Baron n. Fr. a. Dresden, St. Rom.
 Dettler, Rentamt. a. Riesa, gr. Baum.
 Piffinger, Kfm. n. Frau a. Hanau, und
 Paaspichel, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
 Peters, Kfm. a. Meerane, bl. Ros.
 Puttkammer, Fräul. n. L. a. Stoly, St. Wien.
 v. Plato, Fr. a. Oldenkadt, S. de Bologne.
 Pilbök, Fabr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Pröhl, Dr. med. a. Dresden, Hotel de Ruffie.
 Blam, Rent. a. London, Stadt Rom.
 Pander, Stöb., und
 Pander, Ingen. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Petersen, Def. a. Dolberghof, d. Haus.
 Prevot, Kfm. a. Cassel, Lebe's S. garni.
 Reige, Kfm. g. Berlin, g. Hahn.
 Rudolph, Def. a. Bänig, bl. Ros.
 Rinert, Kfm. a. Chemnitz, Münch. Hof.
 Richter, Kfm. a. Altenburg, S. j. Kronprinz.
 Rümpler, Kfm. a. Merseburg, S. de Baviere.
 Remke, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
 Ruppert, Part. a. Wien, Lebe's S. garni.
 Seslig, Hoffänger a. Cassel, S. de Baviere.
 Starcke, stud. med. a. Heidelberg.
 Schwedler, Ingen. n. Fam. a. Stettin,
 Stiebel, Kfm. a. Frankf. a/M.,
 Spangenberg, Brauereibes. a. Nordhausen,
 Schreiber, Kfm. a. Nordhausen,
 Schlieder, Kfm. a. Hamburg,
 Schend, Adv. a. Baugen, und
 v. Schulz, Stöb. a. Dorpat, Palmbaum.
 Schröder, Dr., Ober-Appell. Rath a. Dresden,
 Hotel de Bologne.
 Schrameck, Dessinateur a. Paris, und
 Schmidt, Kfm. a. Triest, gr. Baum.
 Simon, Beamter n. Frau a. Glogau, g. Sieb.
 Seippel, Kfm. a. Meined, und
 Straudes, Kfm. a. Gladbach, St. Hamburg.
 Schlieter, Kfm. n. Frau a. Hamb., St. Rom.
 Stummer, Prof. a. Wien, Stadt Rom.
 Schädel, Kfm. a. Glauchau, S. j. Kronprinz.
 Schmidt, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
 Spina, Privat. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Starcke, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
 v. Seebach, Ober-Stallmstr. a. Altenb., d. Haus.
 Salalesy, Privat. a. Charkow, Lebe's S. garni.
 Schlemmer, Kfm. a. Finsterwalde, Lebe's Hotel
 garni.
 Träger, Hdlsm. a. Großhartmannsdorf, g. Sieb.
 The-Lofen, Rent. n. Tochter a. Cuxen, Hotel
 de Baviere.
 Thill, Referendar, und
 Thill, Part.-Wwe. a. Breslau, Lebe's S. garni.
 Uhlmann, Mühlenbes. a. Leibniz, Stadt Wien.
 Ufatschen, Kfm. n. Fr. a. Moskau, S. de Pol.
 Voigtländer, Kfm. a. Halberstadt, St. London.
 Vogt, Justizrath n. Fr. a. Stettin, St. Nürnberg.
 Volkmann, Kfm. a. Gersfeld, schw. Kreuz.
 Warland, Stud. med. a. Heidelberg, Palmbaum.
 v. Wigendorff, Fräul. a. Liebendorf, S. de Pol.
 Werner, Fabr. n. Frau a. Dresden, gr. Baum.
 Wolff, Stud. jur. a. Berlin, S. de Baviere.
 Werninghaus, Kfm. a. Hagen, Lebe's S. garni.
 Walther, Kfm. a. Berlin, schw. Kreuz.
 Wagner, Mechaniker nebst Frau aus Nürnberg,
 Ritterstr. 38.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 1861 = à 20 = } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

Inhalt von Nr. 23:

Geschichte des Inhabers einer Beamtenstelle unter dem Präsident
 Jackson. Mitgetheilt von F. Cosmann (Fortsetzung).
 Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6. Juni. Angel. 3 U. 15 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 143¹/₄; Berl.-Stett. 128¹/₂; Cöln-Mind. 179¹/₂; Oberschl. A. u.
 C. 152¹/₄; do. B. —; Dester.-franz. 135³/₄; Thüringer —;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 63¹/₄; Ludw.-Verb. 136; Mainz-Ludw.
 125; Rheinische —; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.-Anl.
 65³/₈; Dester. 50⁰/₁₀₀ Pott.-Anl. 73¹/₂; Leipz. Credit-Actien 79;
 Desterreichische do. 85¹/₂; Dessauer do. 61¹/₄; Senfer do. 49¹/₂;
 Weim. Bank-A. 80¹/₂; Gothaer do. —; Braunschw. do. —;
 Geraer do. 85¹/₄; Thür. do. 56¹/₄; Nordb. do. 94¹/₂; Darmst.
 do. 88¹/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landes-
 bank 27¹/₂; Disconto-Comm.-Anth. 95¹/₂; Dester. Banknoten
 78¹/₂; Poln. do. 87; Wien österr. Währ. 8 T. —; do. do.
 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —;
 Petersburg 3 B. —.
 Wien, 6. Juni. 5⁰/₁₀₀ Metall. 71.25; do. 4¹/₂ 0/100 —; Nat.-
 Anl. 84.15; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div.
 Kronl. —; Bankactien 844; Desterreich. Creditactien 218.60;
 Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Böhm. West-

bahn —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst. —;
 Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt
 am Main —; Hamburg —; London 129.30; Paris —;
 Münzducaten 6.17; Silber 127.75.
 London, 5. Juni. Consols 92; Span. 10⁰/₁₀₀ n. diff. 44.
 Paris, 5. Juni. Auch heute war die Börse ohne Leben. Die
 Rente begann zu 70.45, fiel auf 70.30 und schloß geschäftslos
 u. träge zur Notiz. 4¹/₂ 0/100 Rente 97.30; 3⁰/₁₀₀ do. 70.35; Span.
 1⁰/₁₀₀ 43¹/₄; 3⁰/₁₀₀ innere 49⁷/₈; Dester. Staats-Eisenb.-A. 518;
 Dester. Credit-Actien 832; Credit mobilier 832; Lombard. Eisen-
 bahn-Actien 613.
 Breslau, 5. Juni. Dester. Bankn. 78 G.; Oberschl. Act.
 Litt. A. u. C. 153¹/₄ B.; do. B. 132¹/₄ B. *
 Berliner Productenbörse, 6. Juni. Weizen: loco 64 bis
 77 ⁰/₁₀₀ Geld. — Roggen: loco 50³/₄ ⁰/₁₀₀ Geld, Juni 50¹/₂, Sept.-
 Octbr. 48³/₈; höher. — Spiritus: loco 18¹/₄ ⁰/₁₀₀ Geld, Juni
 18¹/₄, Sept.-Octbr. 18²/₈; gel. 70000 Quart. — Rüböl: loco
 13¹/₈ ⁰/₁₀₀ Geld, Juni 13¹/₈, Septbr.-October 13³/₈ höher. —
 Gerste: loco 34 bis 38 ⁰/₁₀₀ Geld. — Hafer: loco 24 bis 26 ⁰/₁₀₀
 Geld, Juni 24⁵/₈, Juli-August 24³/₄.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 6. Juni Ab. 6 U. 19° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5,